

Beruf und Karriere



COMMUNICATIVE GOALS

By the end of this chapter you will be able to:

LEKTION 11A

Talk about jobs and qualifications.

Talk about job applications and interviews.

To do so, you will use:

Kontext Seite 458–461

- Looking for a job
- Office supplies
- On the phone

Strukturen Seite 466–472

11A.1 Relative pronouns

11A.2 The past tenses (review)

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 464–465

- Familienunternehmen
- Die Kuckucksuhren
- Robert Bosch

Kurzfilm Seite 473–475

- Die Berliner Mauer

LEKTION 11B

Discuss professions and work.

To do so, you will use:

Kontext Seite 476–479

- Words and phrases related to occupations and work

Strukturen Seite 484–489

11B.1 Das Futur II

11B.2 Adjective endings (review)

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 482–483

- Die Sozialversicherungen
- Angestellte, Arbeiter, Beamte
- Der Marshallplan

WEITER GEHT'S

Seite 490–496

You will learn about Baden-Württemberg, Saarland, and Rheinland-Pfalz, their histories, industries, and famous inhabitants.

Panorama Seite 490–491

- Baden-Württemberg, das Saarland und Rheinland-Pfalz

And you will demonstrate that you can:

Lesen: *Die Räuberbande, von Leonhard Frank*

Hören: Listen for linguistic cues

Schreiben: Write strong introductions and conclusions

Im Büro



Vocabulary Tools

Wortschatz

eine Stelle suchen	<i>looking for a job</i>
die Ausbildung, -en	<i>education</i>
der Beruf, -e	<i>profession</i>
die Berufsausbildung, -en	<i>professional training</i>
die Besprechung, -en	<i>meeting</i>
der Bewerber, - /	<i>applicant</i>
die Bewerberin, -nen	
das Empfehlungsschreiben, -	<i>letter of recommendation</i>
die Erfahrung, -en	<i>experience</i>
das (hohe/niedrige) Gehalt	<i>(high/low) salary</i>
(pl. die (hohen/niedrigen)	
Gehälter)	
das Geschäft, -e	<i>business</i>
das Praktikum	<i>internship</i>
(pl. die Praktika)	
die Referenz, -en	<i>reference</i>
die Stelle, -n	<i>position; job</i>
der Termin, -e	<i>appointment</i>
der Vertrag, -e	<i>contract</i>
Arbeit finden	<i>to find a job</i>
sich bewerben um	<i>to apply for</i>
(bewirbt sich)	
einen Termin vereinbaren	<i>to make an appointment</i>
Büromaterial	<i>office supplies</i>
die Büroklammer, -n	<i>paperclip</i>
das Büromaterial, -ien	<i>office supplies</i>
die Pinnwand, -e	<i>bulletin board</i>
der Hefter, -	<i>stapler</i>
am Telefon	<i>on the phone</i>
Bleiben Sie bitte	<i>Please hold.</i>
am Apparat.	
Wer spricht?	<i>Who's calling?</i>
eine Nachricht	<i>to leave a message</i>
hinterlassen	



Suggestion Tell students that **sich bewerben** is typically used with the preposition **um** (+ acc.). Ex.: **Julius bewirbt sich um eine Stelle bei einer Bank in Frankfurt**. However, some speakers also use **it** with **auf** or **für**. You may want to provide past tense forms: **bewarb sich, hat sich beworben**. Also remind students that complete conjugations for all verb types are listed in **Appendix A**.

ACHTUNG

In the singular, **Stellenangebot** typically refers to a specific job offer: **Die Firma macht dem Bewerber ein Stellenangebot**. In the plural, it usually refers to job listings: **Der Arbeitslose liest jeden Tag die Stellenangebote in der Zeitung**.

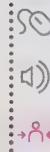
More activities

WB
pp. 145–146LM
p. 93

Online activities

Anwendung

1 Hören Sie zu Sagt man das am Telefon?



Ja

1.

2.

3.

Nein

4.

5.

6.

Ja

5.

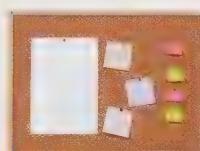
6.

Nein

1 Expansion Ask students to write a short script for a phone call to make an appointment.



2 Bilder beschriften Wählen Sie das richtige Wort für jedes Foto.

1. (die Büroklammer)/
die Stellen2. der Bewerber /
(die Pinnwand)3. (die Besprechung)/
der Vertrag4. die Referenz /
(der Hefter)5. das Praktikum /
(der Hörer)6. (der Lebenslauf)/
das Gehalt

3 Definitionen Finden Sie die passende Definition.



1. c die Personalchefin
2. e der Beruf
3. b das Praktikum
4. f die Warteschleife
5. a die Stellenangebote
6. d das Empfehlungsschreiben

3 Expansion Have students write additional definitions and have classmates guess the words they refer to. Ex.: In diesem Dokument steht meine Berufserfahrung. Was ist das? (der Lebenslauf)

- a. Die liest man, wenn man eine neue Stelle sucht.
- b. Hier sammeln Studenten praktische Erfahrung für einen Beruf.
- c. Mit dieser Person führt man ein Vorstellungsgespräch.
- d. Das schickt man zusammen mit einer Bewerbung ab.
- e. Das ist die Arbeit, die man jeden Tag macht.
- f. Hier bleibt man oft lange, wenn zu viele Telefonanrufe zur selben Zeit ankommen.

4 Das Vorstellungsgespräch Hören Sie sich den Dialog an und zeigen Sie die Worte an, die die Bewerberin spricht.



1. Empfehlungsschreiben
2. Gehaltshöhe
3. Praktikum
4. Chefassistentin



5. Bewerbung
6. Ausbildung
7. Berufserfahrungen
8. Vorstellungsgespräch



4 Expansion After they complete the listening activity, ask students if they think Frau Mellert will get the job and why. Have them come up with additional interview questions to ask her.

Suggestion: Explain that **GmbH** stands for **Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, a type of limited partnership, similar to "Ltd." in English.



Kommunikation

- 5** **Bewerber** Verwenden Sie die angegebenen Vorschläge (*suggestions*) und berichten Sie in ganzen Sätzen, welche Qualifikationen die Bewerber für die aufgelisteten Stellen brauchen. Sample answers are provided


BEISPIEL

Für die Stelle als Fußballtrainer braucht der Bewerber mindestens fünf Jahre Erfahrung als Fußballspieler in der Bundesliga.

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. <u>f</u> Fußballtrainer | a. fünf Jahre Berufserfahrung in einem Restaurant |
| 2. <u>b</u> Journalistin | b. ein abgeschlossenes (<i>completed</i>) Studium und ein Praktikum bei einer Zeitung, einer Zeitschrift oder einem Fernsehsender |
| 3. <u>a</u> Koch | c. eine zweijährige juristische (<i>legal</i>) Ausbildung in Praxis und Theorie |
| 4. <u>e</u> Kosmetikerin | d. eine abgeschlossene technische Lehre (<i>apprenticeship</i>) |
| 5. <u>d</u> Mechaniker | e. mindestens eine dreijährige Ausbildung in einer Drogerie oder einem Kosmetiksalon |
| 6. <u>c</u> Polizistin | f. mindestens fünf Jahre Erfahrung als Fußballspieler in der Bundesliga |

- 5 Video Virtual Chat** You can also assign activity 5 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.

- 6** **Diskutieren und kombinieren** Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Blätter. Jedes Blatt hat fünf Schritte, die für jede Bewerbung notwendig sind. Bringen Sie alle zehn Schritte in die richtige Reihenfolge. Answers will vary


BEISPIEL

S1: Als Erstes würde ich eine Liste mit Namen und Adressen einiger Firmen aufstellen. Was meinst du?

S2: Ich würde mich zuerst mal über mögliche Stellenangebote informieren, bevor ich eine Liste der Firmen aufstelle.



- 6 Suggestion** Make sure students understand all vocabulary before beginning the activity.

- 7** **Stellenangebote** Wählen Sie zu dritt zwei der abgebildeten Fotos aus und schreiben Sie zu jedem Foto ein Stellenangebot. Es sollte Informationen über gewünschte Qualifikationen enthalten (*contain*), sowie über das Gehalt und die Anzahl der bezahlten Urlaubstage. Machen Sie Ihr Stellenangebot so attraktiv wie möglich. Answers will vary.


BEISPIEL

S1: Wir suchen einen Piloten/eine Pilotin.

S2: Der/die ideale Bewerber (-in) sollte...

S3: Unsere Firma ist...



- 6 Expansion** Ask students questions about their personal experience with job searches.
Ex.: Haben Sie jemals eine Stelle gesucht? Haben Sie die Stelle bekommen? Was für eine Stelle war sie?

Aussprache und Rechtschreibung



Audio



Loan words (Part 2)

You have already learned that the main stress in German words usually falls on the first syllable. However, in words borrowed from other languages, the first syllable may not be stressed.

Kandidat Immobilien Karriere Politiker Fabrik

Some loan words in German are pronounced similarly to their English equivalents.

Computer Sektor Komma Semester

In other loan words, the stress falls on a different syllable in German than it does in English.

Referenz Assistent Psychologe Material

The stress in a loan word may shift to a different syllable in the plural form of a word, or in the feminine form of a noun.

Doktor Doktorin Doktoren Sektor Sektoren

Suggestion Tell students that since the stress patterns for loan words are so variable, they should learn the pronunciation on a case-by-case basis. Emphasize the important words for this chapter: **Karriere, Computer, Personal, Assistent, Referenz.**

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.



- | | | | |
|--------------|----------------|---------------|--------------|
| 1. Jurist | 4. Hotel | 7. Sekretär | 10. Student |
| 2. Kosmetik | 5. Laptop | 8. Temperatur | 11. Faktor |
| 3. Identität | 6. Thermometer | 9. Akrobat | 12. Faktoren |

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.



1. Am Computer sitzt der Student im ersten Semester.
2. Die Kandidaten werden vor der Wahl sehr nervös.
3. Der Atlas, den du suchst, liegt unter den anderen Atlanten.
4. In dem Sektor findet man weniger Arbeitslosigkeit als in den anderen Sektoren.
5. Die Assistentin kocht sich oft eine Tomatensuppe im Labor.
6. Aus diesem Katalog kann man sehr günstig Büromaterial bestellen.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



Je ärgerer Student,
je frömmiger Pastor.¹



¹ The worse the student, the more devout the pastor.

² Sleep is the best medicine.

More activities



LM

p. 94



Online activities

Sag niemals nie



Video

Hans hat Meline seit Tagen nicht mehr gesehen. Er besucht sie, um sich für den Kuss zu entschuldigen. Aber dann kommt alles ganz anders.



SABITE Ich habe euch nicht mehr gesehen seit... Was macht ihr hier?

HANS Der Reichstag verkörpert deutsche Geschichte.



HANS Der Reichstag war bis 1918 Sitz des Parlamentes im Deutschen Kaiserreich. Hier verabschiedeten die Abgeordneten Gesetze, erließen Beschlüsse und wählten ihren Präsidenten. Nach dem Ersten Weltkrieg rief Philipp Scheidemann hier die Weimarer Republik aus. Ich habe vor, mich für ein Praktikum zu bewerben. Was genau machst du denn hier?



SABITE Der Reichstag bietet eine große Sammlung zeitgenössischer deutscher Kunst, die ich mir gern anschau. Als ich ein Kind war, hat der Künstler Christo das gesamte Gebäude in Stoff verpackt. Ich schreibe darüber eine Hausarbeit.



HANS Hast du Meline gesehen?

SABITE Ich weiß, dass sie viel zu tun hat und in Wien nach Arbeit sucht und Lebensläufe und Bewerbungsschreiben abgeschickt hat. Ich glaube, sie hat nächste Woche ein Vorstellungsgespräch. Ich habe sie nicht mehr gesehen seit...



Vorbereitung Have students preview the images and write down 3 questions they want to have answered in the video.



GEORGE Hans, mein Freund, vergiss es. Sie flirtet mit Männern, bekommt ihre Nummern und schmeißt sie danach in den Abfall.

SABITE Oh, George, du hast doch keine Ahnung von der Liebe. Hans, wenn Meline mit dir nicht geredet hat, ist es deshalb, weil sie Angst hat, dass ihr Herz gebrochen wird.

MELINE Hallo?

HANS Hallo, Meline. Ich bin's, Hans. Leg bitte nicht auf. Ich bin draußen. Ich wollte mit dir reden über...



1 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.

- 1. Der Reichstag war bis 1918 Sitz des Parlamentes im Deutschen Kaiserreich. **Richtig**
- 2. Philipp Scheidemann rief im Reichstag die Weimarer Republik aus. **Richtig**
- 3. Hans möchte sich als Geschäftsführer bewerben. **Falsch**
- 4. Als Sabine ein Kind war, hat der Künstler Christo das Reichstagsgebäude in Stoff verpackt. **Richtig**

- 5. Sie schreibt darüber ihr Examen. **Falsch**
- 6. Meline sucht in Berlin nach Arbeit. **Falsch**
- 7. Sie flirtet mit Männern, bekommt ihre Nummern und ruft sie an. **Falsch**
- 8. Hans schreibt Meline eine SMS. **Falsch**
- 9. Hans möchte sich für sein Verhalten entschuldigen. **Richtig**
- 10. George glaubt, dass Meline und Hans zu unterschiedlich sind. **Richtig**

PERSONEN



George



Hans



Meline



Sabite



HANS Also, ich bin hierhergekommen, um dir zu sagen, dass das, was neulich Abend passiert ist, nie wieder passieren wird. Ich möchte mich für mein Verhalten entschuldigen.

MELINE Ich bin froh, dass du das so siehst. Wir hätten das nicht tun sollen.



HANS Dann haben wir also eine Abmachung?

MELINE Ja.

HANS Du siehst hübsch aus, wenn du nicht total... fabelhaft aussiehst.

MELINE Danke, Hans. Das ist sehr nett von dir.



GEORGE Du liegst falsch, Sabite. Es würde zwischen den beiden niemals klappen. Sie sind zu unterschiedlich.

SABITE Glaubst du nicht, dass sich Gegensätze anziehen?

GEORGE Ich glaube nicht, dass Hans und Meline... Was ich gemeint habe, ist...



MELINE Genug. Alle raus. Ich muss arbeiten. Ja. Du auch, Sabite.

Nützliche Ausdrücke

- **verkörpern**
to embody
- **ein Gesetz verabschieden**
to pass a law
- **einen Beschluss erlassen**
to adopt a resolution
- **ausrufen**
to proclaim
- **das Gebäude**
building
- **schmeißen**
to throw
- **Oh, George, du hast doch keine Ahnung von der Liebe.**
Oh, George, you don't know anything about love.
- **jemandem das Herz brechen**
to break someone's heart
- **eine Abmachung haben**
to have a deal
- **fabelhaft**
fabulous
- **der Gegensatz**
opposite

11A.1

- Der Reichstag bietet eine große Sammlung zeitgenössischer deutscher Kunst, die ich mir gern anschaue.
The Reichstag holds a large collection of contemporary German art, which I like looking at.

11A.2

- Der Reichstag war bis 1918 Sitz des Parlamentes im Deutschen Kaiserreich.
Until 1918, the Reichstag housed the parliament of the German Reich.

2 Zum Besprechen Was passiert zwischen Hans und Meline? Schreiben Sie in kleinen Gruppen einen kurzen Absatz darüber, wie es mit den beiden weitergehen wird. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Prognose im Kurs zu präsentieren. *Answers will vary.*

2 Suggestion Have all the groups read their predictions to the class. Ask them to keep their paragraphs until they watch the last episode, so that they can find out which predictions were correct.

3 Vertiefung Hans sagt, dass der Reichstag deutsche Geschichte verkörpert. Finden Sie mehr über das Reichstagsgebäude heraus. Wann wurde es gebaut? Welche historischen Ereignisse fanden hier statt? Vergleichen Sie dann die Geschichte und Symbolik des Reichstags mit Gebäuden und Plätzen in Ihrer Umgebung.

Possible answers: The Reichstag was built between 1884 and 1894. Philipp Scheidemann proclaimed the Weimar Republic from the balcony in 1918. In 1990, the official German reunification ceremony took place in the Reichstag.

3 Suggestion Have students present their findings to the class.

More activities



VM

p. 21

Online

activities

IM FOKUS

Suggestion As a pre-reading activity, have pairs of students find the long compound words in the article and break them down into their component parts.



Familienunternehmen



Reading



LAUT EINER STUDIE DES INSTITUTS für Mittelstandsforschung sind etwa

Bekannte deutsche Familienunternehmen

Meggle	(Butter) Gründer: Josef Anton Meggle (1877)
Oetker	(Pudding) Gründer: August Oetker (1891)
Porsche	(Autos) Gründer: Ferdinand Porsche (1931)
Ritter Sport	(Schokolade) Gründer: Clara und Alfred E. Ritter (1912)
Steiff	(Plüschtiere) Gründerin: Margarete Steiff (1880)

Expansion Have students "go shopping" online, searching for products mentioned in the text

3 Millionen deutsche Firmen in Familienbesitz. Diese Familienunternehmen sind ungefähr 91% aller Firmen und Betriebe. Etwa 55% des Umsatzes^o aller Firmen wird von Familienunternehmen erwirtschaftet^o. Bei diesen Zahlen ist es kein Wunder, dass Experten Familienunternehmen den wichtigsten Aspekt der deutschen Wirtschaft nennen.

Die Liste bekannter deutscher Familienunternehmen ist lang. Die Familie Quandt (oben im Bild) besitzt zum Beispiel fast 50% des

TIPP

Die Firma is a general term for a business or company. **Das Geschäft** is a shop or small business. **Der Betrieb** refers to a factory or other business operation, and **die Wirtschaft** can refer to a specific business or to the economy in general.

Automobilbauers BMW. Auch die Familie Bertelsmann ist mit dem größten deutschen Medienkonzern sehr erfolgreich. Die Familie Heraeus besitzt Heraeus Holding GmbH, die im Bereich Edelmetall^o jährlich über 22 Milliarden Euro erwirtschaftet. Andere berühmte Familienunternehmen sind Henkel (Reinigungsmittel), Marquard und Bahls (Mineralöl) und Fresenius (Arzneimittel).

Neben diesen großen Unternehmen findet sich in ganz Deutschland eine große Anzahl kleinerer Familieunternehmen, die oft auf eine lange Tradition zurückschauen^o können. Das Familienunternehmen Hipp produziert Babynahrung. Die Brüder Mehler produzieren Stoffe^o im Bayerischen Wald. Und das Familieunternehmen Rombach & Haas stellt in der fünften Generation im Schwarzwald Kuckucksuhren^o her.

Umsatzes sales erwirtschaftet generated
Edelmetall precious metal zurückschauen look back
Stoffe fabrics Kuckucksuhren cuckoo clocks
Gründer founder Plüschtiere stuffed animals

- 1 Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Die meisten deutschen Firmen sind Familienunternehmen. **Richtig.**
2. BMW gehört der Familie Quandt. **Falsch.** 50% von BMW gehören der Familie Quandt.
3. Die Familie Heraeus verdient viel Geld mit der Herstellung von Babynahrung. **Falsch.** Die Familie Heraeus verdient Geld durch den Handel mit Edelmetallen.

Diskussion Welche Familienunternehmen kennen Sie? Wie lange gibt es diese Unternehmen schon?

- 2 Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Heute sind handgemachte Kuckucksuhren aus Plastik. **Falsch.** Handgemachte Kuckucksuhren sind auch heute noch aus Holz.
2. Manche Kuckucksuhren sind fast 300 Jahre alt. **Richtig.**
3. Um 12 Uhr mittags und um Mitternacht ruft ein mechanischer Kuckuck aus der Wanduhr. **Falsch.** Der mechanische Kuckuck ruft jede Stunde.

Diskussion Was zeigt Ihnen die Zeit an? Wer weckt Sie am Morgen? Woher wissen Sie, wann es Zeit ist, in den Unterricht zu gehen?

DEUTSCH IM ALLTAG

Im Büro

der Arbeitgeber	employer
der Arbeitnehmer	employee
die Abteilung	department
das Bewerbungsschreiben	cover letter
die Stellenanzeige	job advertisement
die Visitenkarte	business card

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



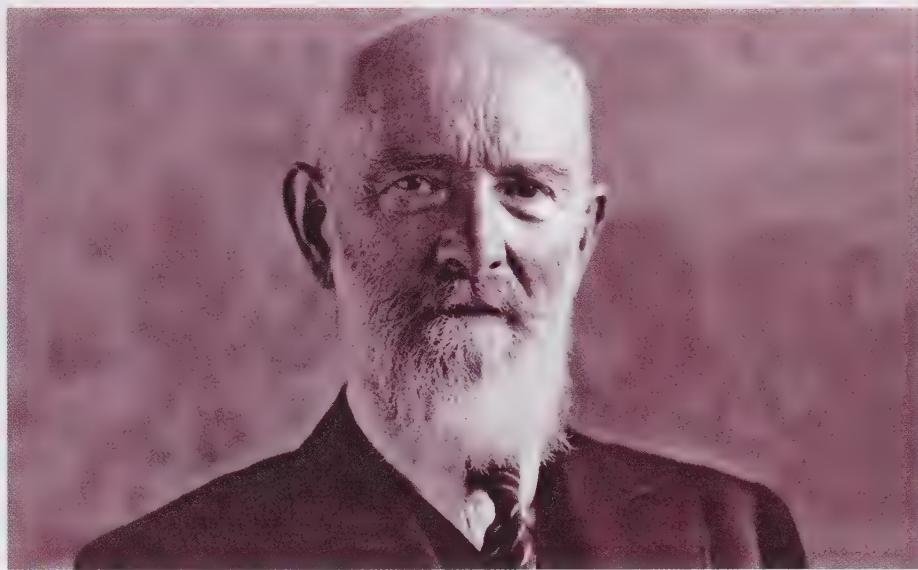
Kuckucksuhren

Kuckucksuhren haben in Deutschland und vor allem im Schwarzwald große Tradition. Die meisten Kuckucksuhren sind Wanduhren aus Holz. Jede volle Stunde^o kommt ein Kuckuck mechanisch aus der Uhr und man kann einen Kuckucksruf^o hören. Traditionelle Kuckucksuhren müssen alle 24 Stunden bis 8 Tage aufgezogen^o werden, damit sie funktionieren. Im Schwarzwald werden heute noch viele dieser Uhren von Hand gemacht. Die ältesten Kuckucksuhren stammen aus dem 18. Jahrhundert.

volle Stunde top of the hour Kuckucksruf call of a cuckoo aufgezogen wound up

Expansion Have students repeat each phrase from the *Deutsch im Alltag* aloud after you. Have pairs write short dialogues using at least four of the words.

PORTRÄT



Robert Bosch

Robert Bosch, 1861 in Albeck geboren und 1942 in Stuttgart gestorben, war ein deutscher Erfinder^o, Unternehmer^o, Sozialreformer und Philanthrop. Seine bedeutendste Erfindung war die Zündkerze^o, mit der man Autos leichter starten konnte. Diese Zündkerzen und andere Erfindungen machten sein Unternehmen bald zu einem multinationalen Unternehmen. Bosch war aber auch ein deutscher Philanthrop und Sozialreformer. In seinen Firmen mussten Arbeiter zum Beispiel nur acht Stunden am Tag arbeiten. Außerdem war ihm wichtig, dass es viel Licht und frische Luft in den Fabriken^o gab. Bosch war auch ein spendabler Stifter^o. Im Jahr 1910 schenkte er der Technischen Hochschule Stuttgart 1.000.000 Mark, um die Forschung zu unterstützen^o.

Suggestion Ask students whether they think Robert Bosch was a good boss, and why.

Erfinder inventor Unternehmer entrepreneur Zündkerze spark-plug Fabriken factories spendabler Stifter generous donor Forschung zu unterstützen to support research



IM INTERNET

Suchen Sie im Internet mehr Informationen über ein deutsches Familienunternehmen: Welche Informationen können Sie über die Familie finden?

Find out more at vhcentral.com.

3

Portrait Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Robert Boschs erste Erfindung war die Windschutzscheibe.
Falsch. Seine erste Erfindung war die Zündkerze für Autos.
2. Boschs Arbeiter hatten am Tag mehr Freizeit als andere Arbeiter. *Richtig.*
3. Robert Bosch war in seinen Ideen zu Fairness und Gesundheit in der Industrie sehr progressiv. *Richtig.*

4

Geld und Geben Wählen Sie mit einer Gruppe eine reiche Person und machen Sie eine Liste mit Fakten zu dieser Person. Woher kommt die Person? Was hat er/sie gegründet oder geschaffen (created)? Ist die Person philantropisch tätig? Diskutieren Sie dann, wie er/sie Studenten helfen könnte.

5

Diskussion Welche Philanthropen kennen Sie? Was machen sie?

6



11A.1

Teaching Tip You may want to assign the grammar tutorial **11A.1 Relative pronouns** on the Supersite for students to watch before they come to class.

QUERVERWEIS

See **10A.1** to review subordinate clauses.

ACHTUNG

Relative pronouns are not optional in German, even though they are sometimes omitted in English.

Suggestion Point out that the relative pronouns are identical to the definite articles except in the dative plural (**denen**) and the genitive forms (**dessen** and **deren**).

Relative pronouns



Grammar Tutorial

Startblock In **8B.2**, you learned to use demonstrative pronouns to refer to someone or something mentioned in a previous sentence. Demonstratives can also be used as relative pronouns, to introduce a subordinate clause that refers to someone or something mentioned in the main clause.

Er ist der Künstler, **der** im Central Park in New York das Kunstwerk „The Gates“ errichtet hat.



Sie ist eine Frau, **die** mit Typen flirtet, ihre Telefonnummern bekommt und sie dann in den Abfall wirft.



- Use relative pronouns to combine two statements about the same subject into a single sentence. German relative pronouns correspond to the English relative pronouns *who*, *whom*, *whose*, *that*, and *which*.

relative pronouns				
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	der	die	das	die
accusative	den	die	das	die
dative	dem	der	dem	denen
genitive	dessen	deren	dessen	deren

Ich arbeite bei **einer** kleinen **Firma**.
I work for a small company.



Die Firma verkauft Möbel.
The company sells furniture.

Ich arbeite bei einer kleinen Firma, **die** Möbel verkauft.
*I work for a small company **that** sells furniture.*

- Separate a relative clause from the main clause with a comma, and put the conjugated verb at the end. As in English, a relative clause may come in the middle of a main clause. In this case, put commas both before and after the relative clause.

Wer hat den Hefter genommen, **der** auf meinem Schreibtisch stand?
*Who took the stapler **that** was on my desk?*

Die Personalchefin, **die** meinen Anruf entgegengenommen hat, war sehr nett.
*The HR manager **who** took my call was very nice.*

- The gender and number of a relative pronoun matches the gender and number of the noun it refers to. The case depends on whether the relative pronoun is functioning as a subject, direct object, indirect object, or possessive in the relative clause.

Ich habe eine gute Freundin, **die** eine Stelle sucht.

I have a good friend who is looking for a job.

Die Bewerberin, **der** wir die Stelle anbieten, hat sehr gute Referenzen.

The applicant to whom we're offering the job has very good references.

Der Lebenslauf, **den** wir gestern bekommen haben, hatte viele Schreibfehler.

The résumé (that) we received yesterday had a lot of spelling mistakes.

Das ist der Geschäftsführer, **dessen** Tochter ein Praktikum bei unserer Firma macht.

That's the manager whose daughter is doing an internship at our company.

- Use **was** as the relative pronoun if the noun in the main clause is an indefinite pronoun such as **alles, etwas, nichts, viel, or wenig**.

Ist das alles, **was** du mir sagen wolltest?

Is that all (that) you wanted to say to me?

Das ist etwas, **was** nur die Geschäftsführerin entscheiden darf.

That's something (that) only the manager can decide.

- If a relative pronoun is the object of a preposition, put the preposition at the beginning of the clause, *before* the relative pronoun. Remember to use a relative pronoun in the appropriate case for the preposition that precedes it.

Der Kalender, **auf den** ich meine Termine schreibe, ist hinter den Schreibtisch gefallen.
The calendar on which I write my appointments fell behind the desk.

Wie heißt die Firma, **für die** Sie gerne arbeiten würden?

What's the name of the company (that) you'd like to work for?

- You may also use **wo** instead of a prepositional phrase to indicate location in a relative clause.

In dem Gebäude, **wo** ich arbeite, gibt es ein gutes Restaurant.

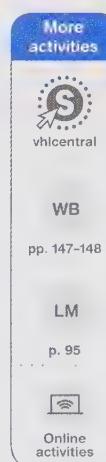
There's a good restaurant in the building where I work.

Ich kenne ein Geschäft, **wo** man Schweizer Schokolade kaufen kann.

I know a shop where you can buy Swiss chocolate.

Suggestion You may want to explain the concept of an antecedent to students. Tell them that the antecedent is the word in the main clause that the relative clause refers to. Have students identify the antecedent in each of the example sentences.

Expansion Teach students the saying **Nicht alles, was glänzt, ist Gold**. Have them make up their own sayings by completing the following sentences: **Nichts, was... Etwas, was... Viel, was... Wenig, was...**



Jetzt sind Sie dran!

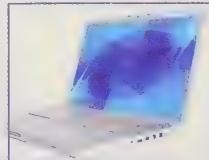
Wählen Sie die passenden Relativpronomen.

- Hast du das Paket bekommen, (**das**/ **dem**) ich dir letzte Woche geschickt habe?
- Die Telefonnummer, (**der**/ **die**) er mir gegeben hat, funktioniert nicht.
- Die Firma, bei (**die**/ **der**) Franz sich beworben hat, hat viele Angestellte.
- Ich kenne den Geschäftsführer, mit (**dem**/ **der**) du sprichst, schon seit Jahren.
- Ich muss den Lebenslauf, an (**dem**/ **das**) ich jetzt arbeite, bis morgen abschicken.
- Ist das die Assistentin, (**der**/ **die**) dir bei der Arbeit hilft?
- Kennen Sie die Angestellten, (**der**/ **die**) ihre Ausbildung in Wien gemacht haben?
- Herr Vögele, (**dessen**/ **der**) Frau Geschäftsführerin ist, arbeitet als Personalchef.
- Wie heißt die Bewerberin, mit (**die**/ **der**) Sie gesprochen haben?
- Das ist die nette Frau, (**der**/ **die**) im Schreibwarengeschäft arbeitet.
- Das Paket, auf (**das**/ **dem**) ich seit Wochen warte, ist heute angekommen.
- Die Assistenten, (**den**/ **denen**) der Personalchef gute Referenzen gegeben hat, freuen sich sehr.

Anwendung

1 Suggestion Have students write their answers on the board
Correct any mistakes and explain the correct answers.

- 1 Falschbestellungen** Sie haben einige neue Artikel im Internet bestellt, aber bei der Bestellung gab es ein Durcheinander (*mix-up*). Sagen Sie, dass Sie diese Artikel nicht bestellt haben.



► **BEISPIEL** Computer

Das ist nicht der Computer, den ich bestellt habe.



Stuhl

1. Das ist nicht der Stuhl, den ich bestellt habe.



Uhr



Fahrrad



Schuhe



Haartrockner

2. Das ist nicht die Uhr, die ich bestellt habe.

3. Das ist nicht das Fahrrad, das ich bestellt habe.

4. Das sind nicht die Schuhe, die ich bestellt habe.

5. Das ist nicht der Haartrockner, den ich bestellt habe.

2 Suggestion Remind students that **was** is used as the relative pronoun when the antecedent is **alles, etwas, nichts, viel, or wenig**.

- 2 Relativpronomen** Ergänzen Sie die Sätze mit den Relativpronomen aus der Liste.



das	den	dessen	was
dem	der	die	wo

BEISPIEL Dort ist der Student, dessen Eltern Immobilienmakler sind.

- Meine Schwester hat einen neuen Freund, den ich nicht mag.
- Das Geschichteprojekt, an dem die Studenten arbeiten, ist sehr interessant.
- Die alte Frau, der Martin immer beim Einkaufen hilft, ist heute krank.
- An der Ecke ist eine Eisdiele, wo es leckeres italienisches Eis gibt.
- Die Brücke, über die man gehen muss, um in die Altstadt zu kommen, ist für den Fahrverkehr geschlossen.
- Es gibt nicht viel, was mein Mann nicht isst.
- Das ist das neue Handy, dessen Display die Größe von einem Tablet-Computer hat.
- Wo ist das Silberbesteck, das wir zur Hochzeit bekommen haben?

- 3 Die Tierarztpraxis** Ergänzen Sie den Dialog mit der richtigen Form der passenden Relativpronomen.



BEISPIEL JASMIN: Hanna, kennst du den Tierarzt, bei dem Nina ihr Praktikum macht?

HANNA: Ja, ist das nicht der, (1) dessen Büro gegenüber vom Juweliergeschäft Wagner ist?

JASMIN: Meinst du das Geschäft, (2) wo / in dem es die tollen Halsketten gibt?

HANNA: Ja, genau. Und was sagt Nina so über die Arbeit, (3) die sie da machen muss?

JASMIN: Sie sagt, sie lernt viele Dinge, von (4) denen sie vorher nichts wusste.



Kommunikation

4 Was passt zusammen? Finden Sie mit einer Partnerin / einem Partner die richtige Definition für jeden Begriff und ergänzen Sie dann das passende Relativpronomen.

BEISPIEL

Ein Geschäftsführer ist eine Person, die die Angestellten leitet.

1. Ein Geschäftsführer ist eine Person, f.
 2. Ein Praktikum ist eine Arbeit, c.
 3. Ein Gehalt ist Geld, e.
 4. Ein Personalchef ist ein Mann, b.
 5. Ein Bewerber ist eine Person, a.
 6. Ein Lebenslauf ist ein Dokument, d.
- a. die sich um eine Stelle bewirbt.
 - b. der Vorstellungsgespräche vereinbart.
 - c. die oft unbezahlt ist.
 - d. das zu einer Bewerbung gehört.
 - e. das man für seine Arbeit bekommt.
 - f. die die Angestellten leitet.

5 Definitionen Erfinden Sie mit einem Partner / einer Partnerin Ihre eigenen Definitionen und benutzen Sie Relativpronomen. Sample answers provided.



BEISPIEL Büromaterialien sind Sachen, die man bei der Arbeit benutzt.

- ↗ 1. Ein Terminkalender ist ein Kalender, in dem man wichtige Termine und Besprechungen schreibt.
2. Ein Vorstellungsgespräch ist ein Interview, das ein Bewerber mit einem Personalchef oder einem Geschäftsführer hat.
3. Arzt ist ein Beruf, für den man lange studieren muss.
4. Ein Kosmetiksalon ist ein Geschäft, in dem / wo man einen neuen Haarschnitt bekommen kann.
5. Ein Briefträger ist ein Mann, der die Post bringt.

6 Stadt, Land, Fluss Denken Sie sich mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin fünf Fragen zu den Themen Geografie, Sprachen, bekannte Leute und Architektur aus. Machen Sie dann ein Quiz mit zwei Mitstudenten.



Benutzen Sie Relativsätze. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Wie heißt der Fluss, der in Deutschland beginnt und ins Schwarze Meer fließt?

S2: Das ist die Donau. Wie heißt der berühmteste Tennisspieler, der aus der Schweiz kommt?

S3: Das ist Roger Federer.

7 Im Konferenzzimmer Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin, was in dieser Szene passiert. Verwenden Sie auch Ihre Fantasie dabei. Benutzen Sie Relativsätze. Answers will vary.



BEISPIEL

- ↗ Die Angestellten sind in einer Besprechung, in der sie über die Bewerberin für die Stelle als Chefsekretärin reden. Frau Weber, die eine der Bewerbungen liest, arbeitet schon lange in der Firma und hat ein Gehalt, das...



7 Partner Chat You can also assign activity 7 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.



11A.2

QUERVERWEIS

See **5A.1** and **6B.2** to review the formation of past participles. See **5B.1** to review verbs that use **sein** as the auxiliary in the **Perfekt**.

See **6A.1** and **7A.1** to review the formation of the **Präteritum**. See **Appendix A** for a complete list of strong verbs and their **Perfekt** and **Präteritum** forms.

Remember that the **Plusquamperfekt** is often used with subordinating conjunctions **als**, **bvor**, and **nachdem**. See **8A.1** to review the formation of the **Plusquamperfekt** and its use with these conjunctions.

ACHTUNG

Remember that the prefixes of separable prefix verbs are always stressed, while the prefixes of inseparable prefix verbs are never stressed: **Die Assistentin ist eingeschlafen. Der Chef hat viel verdient.**



vhcentral

WB
pp. 149–150LM
p. 96

Online activities

The past tenses (review)



Grammar Tutorial

Startblock You have learned to use weak, strong, and mixed verbs, including verbs with separable and inseparable prefixes, in both the **Perfekt** and the **Präteritum**.

- The **Perfekt** tense is used in conversation and informal writing to talk about the past. It is formed with a conjugated form of **haben** or **sein** and a past participle. **Suggestion** Make sure students remember the meanings of the verbs reviewed in this section.

Hat Herr Schwartz eine Nachricht hinterlassen?
Did Mr. Schwartz leave a message?

Wir **sind** gestern erst sehr spät **angekommen**.
We got here very late yesterday.

- To form the **Perfekt** of a reflexive verb, place the reflexive pronoun between the conjugated form of **haben** or **sein** and the past participle.

Ich **habe mich** um fünfzehn Stellen **beworben**.
I applied for fifteen jobs.

Hast du dir die Zähne **geputzt**?
Did you brush your teeth?

- The **Präteritum** is used to talk about the past in writing or in formal spoken contexts. **Präteritum** forms of **sein**, **haben**, **werden**, and the modal verbs are used more commonly than **Perfekt** forms, even in informal speech.

Sie **suchten** Arbeit.
They were looking for work.

Lena **blieb** am Apparat.
Lena stayed on the line.

- The **Plusquamperfekt** is used to talk about an action that happened before another event in the past. It is formed with the **Präteritum** of **haben** or **sein** and a past participle.

Jasmin **hatte vergessen**, das Telefon aufzulegen.
Jasmin had forgotten to hang up the phone.

Sie **war** eine halbe Stunde in der Warteschleife **gewesen**.
She had been on hold for half an hour.

verb type	Infinitiv	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt
weak	suchen besuchen	suchte besuchte	hat gesucht hat besucht	hatte gesucht hatte besucht
modal	dürfen wollen	durfte wollte	hat gedurft hat gewollt	hatte gedurft hatte gewollt
mixed	bringen mitbringen	brachte brachte mit	hat gebracht hat mitgebracht	hatte gebracht hatte mitgebracht
strong	kommen ankommen	kam kam an	ist gekommen ist angekommen	war gekommen war angekommen

Jetzt sind Sie dran!

Ergänzen Sie die Tabelle mit den fehlenden Verbformen.

	Präteritum (er/sie/es)	Perfekt (er/sie/es)	Plusquamperfekt (er/sie/es)
abheben	hob ab	hat abgehoben	hatte abgehoben
sich anziehen	zog sich an	hat sich angezogen	hatte sich angezogen
haben	hatte	hat gehabt	hatte gehabt
nehmen	nahm	hat genommen	hatte genommen
sein	war	ist gewesen	war gewesen
mitbringen	brachte mit	hat mitgebracht	hatte mitgebracht
gehen	ging	ist gegangen	war gegangen



Anwendung und Kommunikation

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben in Klammern.

Benutzen Sie die richtigen Präteritumsformen.

1. Ben bewarb sich (sich bewerben) um eine Stelle bei einer Bank.
2. Er stand auf (aufstehen) und zog seinen besten Anzug an.
3. Nach dem Frühstück wurde (werden) es Zeit, dass er sich auf den Weg machte.
4. Er hatte (haben) nur noch fünfzehn Minuten, um zu seinem Termin zu kommen.
5. Er wollte (wollen) einen guten Eindruck (*impression*) machen.
6. Aber als er die Kreuzung überquerte (überqueren), hatte er einen Unfall!
7. Als er Stunden später bei seinem Vorstellungsgespräch ankam (ankommen), sagte man ihm, dass er wieder gehen konnte.
8. Er war (sein) sehr traurig.

2 Sätze umschreiben Schreiben Sie die Sätze um. Benutzen Sie das

Perfekt anstelle des Präsens und das Plusquamperfekt anstelle des Perfekt.

1. Ich habe vier Karten für ein Konzert bekommen, also lade ich drei Freunde dazu ein.
Ich hatte vier Karten für ein Konzert bekommen, also habe ich drei Freunde dazu eingeladen.
2. Nachdem wir im Restaurant gegessen haben, fahren wir zusammen zum Konzert.
Nachdem wir im Restaurant gegessen hatten, sind wir zusammen zum Konzert gefahren.
3. Obwohl Jan die Wegbeschreibung (*directions*) im Internet heruntergeladen hat, biegen wir zweimal falsch ab.
Obwohl Jan die Wegbeschreibung im Internet heruntergeladen hatte, sind wir zweimal falsch abgebogen.
4. Als wir endlich in der Konzerthalle ankommen, hat das Konzert schon begonnen.
Als wir endlich in der Konzerthalle angekommen sind, hatte das Konzert schon begonnen.

3 Im Märchenland Wählen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine

Märchenfigur (*fairy-tale character*). Auf was für eine Stelle würde diese Figur sich bewerben und wie würde ihr Lebenslauf aussehen? Schreiben Sie aus der Ich-Perspektive und benutzen Sie das Präteritum. Answers will vary.

3 Expansion Have students role-play a job interview with their fairy-tale character.

BEISPIEL

Aschenputtels Lebenslauf:

Meine Mutter starb, als ich sehr jung war. Ich musste also viele Jahre lang die ganze Hausarbeit für meine Stiefmutter und zwei Stiefschwestern machen. Ich putzte täglich das ganze Haus, kochte das Essen und hatte nie einen freien Tag ...

4 Wer hat das gemacht? Benutzen Sie die Verben aus der Liste

und erfinden Sie mit einem Partner / einer Partnerin sechs Quizfragen zu dem Thema, was berühmte Leute gemacht haben. Stellen Sie Ihre Fragen dann zwei anderen Mitstudenten. Verwenden Sie das Perfekt und das Plusquamperfekt. Wechseln Sie sich ab. Answers will vary.

4 Partner Chat You can also assign activity 4 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

BEISPIEL

S1: Wer hat *Der Steppenwolf* geschrieben?
S2: Hermann Hesse.

bauen	gewinnen	singen
bekommen	heiraten	(mit)spielen
entdecken	landen	sterben
erfinden	schreiben	verlieren



Wiederholung

1 Die Familie Wählen Sie eine Person von der Liste aus. Beschreiben Sie die Person mit einem Relativsatz. Ihr Partner / Ihre Partnerin muss die Person erraten, die Sie beschreiben. Answers will vary.

1 Partner Chat You can also assign activity 1 on the Supersite.



BEISPIEL

S1: Das ist der junge Mann, dessen Vater mein Onkel ist.

S2: Ist es dein Cousin?

die Mutter der Onkel die Schwiegertochter der Urgroßvater	die Schwester die Cousine die Nichte die Tante
--	---

2 Diskutieren und kombinieren Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen unterschiedliche Blätter. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was jede Person gemacht hat. Answers will vary.



BEISPIEL

S1: Was wollte die Geschäftsführerin?

S2: Sie wollte, dass die Assistentin Anrufe entgegennimmt.

3 Was trägst du? Beschreiben Sie abwechselnd die Kleidung der Personen in Ihrer Gruppe. Die anderen erraten, wen Sie beschreiben. Verwenden Sie möglichst viele Relativsätze. Answers will vary.



BEISPIEL

S1: Ich denke an eine Frau, die eine schwarze Hose und eine weiße Bluse trägt.

S2: Denkst du an Sarah?



3 Expansion Have students describe the attributes of a famous person and have group members guess who is being described

4 Arbeitsblatt Fragen Sie drei Personen in der Gruppe, über welches Thema sie viel, alles, ein bisschen oder nichts wissen. Schreiben Sie die Antworten auf und lesen Sie sie im Kurs vor. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Worüber weißt du viel?

S2: Ich weiß viel über alles, was mit Mathematik zu tun hat.

5 Arbeitsuchender Felix sucht eine neue Stelle. Sehen Sie mit einem Partner / einer Partnerin seinen Terminkalender an und besprechen Sie, was er gestern morgen gemacht hat, um eine Stelle zu finden. Benutzen Sie das Präteritum und das Plusquamperfekt. Answers will vary.

BEISPIEL

Felix hatte die Stellenangebote schon gelesen, bevor er gefrühstückt hat...

8.00	Stellenangebote lesen
9.00	Frühstück
10.00	dem Personalchef der Computerfirma meinen Lebenslauf schicken
11.00	mich aufs Vorstellungsgespräch vorbereiten
12.00	Vorstellungsgespräch bei „Maxifirma“
13.00	Mittagessen

6 Generationen Diskutieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin, wie das Leben der älteren Generationen war. Answers will vary.

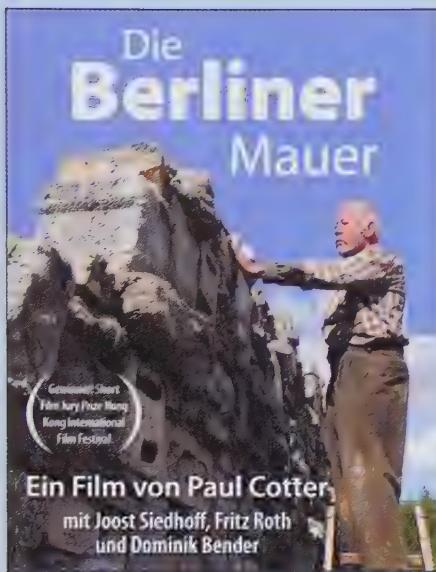
BEISPIEL

S1: Meine Eltern sind beide 1978 geboren. Als sie Kinder waren, gab es kein Internet. Sie haben meistens Musik im Radio gehört.

S2: Das war bei meinen Eltern genauso. Aber meine Großeltern...

Arbeit	Kochen
Familie	Schule
Freizeit	Technologie
Gesundheit	Urlaub
Hausarbeit	

6 Suggestion Have students prepare notes individually, before they begin working with a partner.



Kurzfilm



Video: Short Film

Die Berliner Mauer

Nach dem Tod seiner Ehefrau baut ein alter Mann eine Mauer (wall), wo die Berliner Mauer früher in seinem Dorf stand. Niemand weiß warum. Die Kinder in der Nachbarschaft (neighborhood) helfen ihm, während die Erwachsenen über die Bedeutung der neuen Mauer für Westdeutsche, Ostdeutsche und Ausländer diskutieren.

Vorbereitung

1 Was fehlt? Schreiben Sie die Wörter aus den zwei Listen, die die Sätze unten ergänzen.

- Die Witwe war sehr einsam nach dem Tod ihres Ehemannes.
- Wir wollen keinen Arger mit der Polizei.
- Viele Menschen glauben, dass sie zu hohe Steuern zahlen.
- Sich nicht sicher zu sein ist kein Grund, etwas nicht zu tun.
- Ich weiß nicht, ob sie freundlich oder feindlich sind.
- In diesem Land gibt es manchmal Diskriminierung von Ausländern.
- Ist das Rauchen (*smoking*) erlaubt in diesem Gebäude?
- Sie waren anscheinend glücklich, obwohl sie viele Probleme gehabt hatten.

2 Diskutieren Sprechen Sie über die folgenden Themen.

- Was wissen Sie schon über die Berliner Mauer und die Wiedervereinigung (reunification) Deutschlands? Welche Probleme kann es geben, wenn Menschen, die sehr unterschiedliche Lebenserfahrungen gehabt haben, zusammenleben müssen?
- Erzählen Sie einander über etwas, was Ihnen nicht erlaubt war, das Sie aber trotzdem getan haben. Glauben Sie, dass Sie das Richtige getan haben, obwohl es verboten war?



Über den Film sprechen

- der Ausländer, - / Ausländerin, -nen** foreigner
- die Diskriminierung, -en** discrimination
- einsam** lonely
- feindlich (zu)** hostile (to)
- hassen** to hate
- der Nachbar, -n / Nachbarin, -nen** neighbor **Suggestion** Point out that *Nachbar* is an n-noun

Szenen: Die Berliner Mauer

MANN: Sie wird in Frieden ruhen^o.

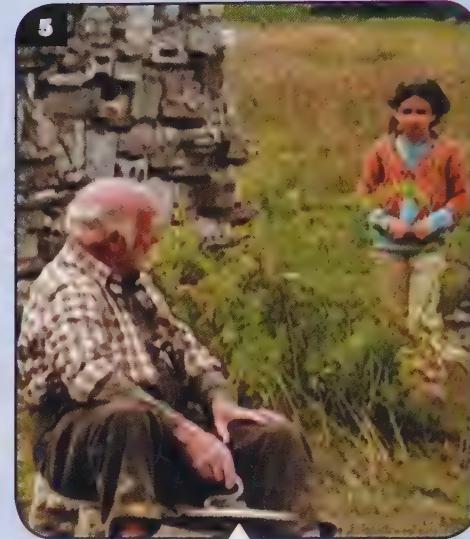
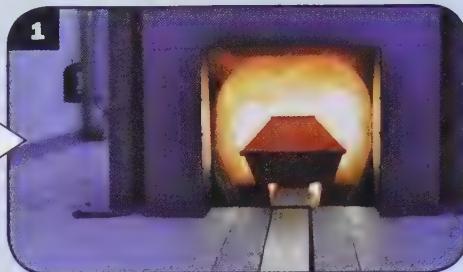
Suggestion You may want to explain some of the slang used in the film. For example, tell students that **Ossi** is a negative slang term used to refer to East Germans.

KATJA: Was macht er da?

KATJAS MANN: Ich hab' keine Ahnung^o. Da macht er schon seit über einer Stunde 'rum.

KATJAS MANN: Werden wir auch so, wenn wir alt sind? Drehst du auch durch^o, wenn ich sterbe?

KATJA: Der arme alte Mann. Sieht aus, als hätte er nicht mehr alle Tassen im Schrank.



MÄDCHEN: Aber wir sind schon fast fertig^o!

POLIZIST: Das ist egal! Das ist ein öffentliches Grundstück. Hier können Sie nicht ohne Genehmigung^o bauen. Da müssen Sie erst die Zustimmung^o der Stadtplanung einholen. Und die haben Sie nicht, oder? Ja, dann muss es alles hier weg!

HELMUT: Herr Schröderkemper, was machen Sie denn da? Sie können doch hier nicht einfach die Mauer wieder aufbauen. Die ist ja aus gutem Grund abgerissen worden^o, nicht wahr? Sicher, es gibt schon Momente... da hätte ich sie auch schon gerne wieder, schon allein wegen des Gesindels^o da, nicht wahr? Aber... Herr Schröderkemper, das kann man nicht machen... Das ist nicht erlaubt!

HELMUT: Tut mir leid, Werner. Wir haben es versucht^o.



POLIZIST: Okay! Stoppt, stoppt! Das reicht! Genug^o jetzt! Die Mauer wird abgerissen! Räumen sie alle Ihre Gerätschaften^o hier weg! Sie auch! Das muss hier alles weg!

Analyse

- 3 Verständnis** Lesen Sie die folgenden Sätze aus dem Film und bringen Sie sie in die richtige Reihenfolge (1-8).

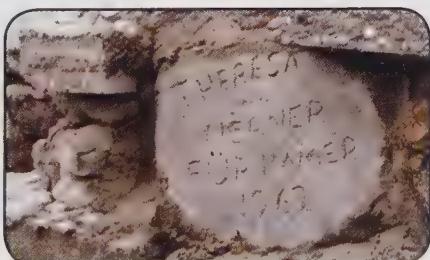
- 8 →
- 3 „Werden wir auch so, wenn wir alt sind?“
 - 6 „Aber wir sind fast fertig!“
 - 2 „Ihr sollt nicht mal mit diesen Kindern spielen!“
 - 4 „Herr Schlömerkemper, das kann man nicht machen.“
 - 5 „Die Mauer wird abgerissen!“
 - 8 „Tut mir leid, Werner.“
 - 7 „Können wir das kleine Stückchen Mauer nicht einfach stehen lassen?“
 - 1 „Sie wird in Frieden ruhen.“

- 4 Dialoge** Erfinden Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen Dialog zu einer der folgenden Situationen.

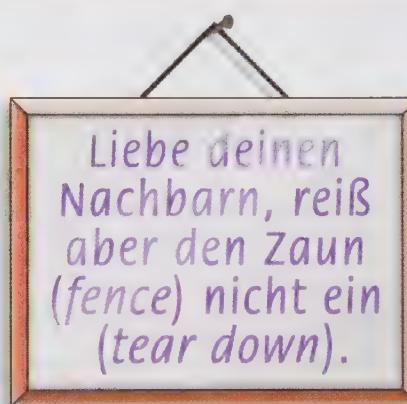
- 8 →
- Stellen Sie sich vor, dass Sie Katja und ihr Ehemann sind. Was besprechen Sie zusammen, nachdem die Polizei die Mauer zerstört (*destroyed*) hat? Wollen Sie Herrn Schlömerkemper und die anderen Nachbarn besser kennen lernen?



- Spielen Sie die Szene von dem Tag im Jahre 1962, als Werner Schlömerkemper und Theresa ihre Namen in den Stein eingeritzt (*carved*) haben. Welche Gedanken über die Zukunft hatten Sie? Was waren Ihre Träume für Ihr Leben zusammen?



- 5 Zum Besprechen** Diskutieren Sie die folgenden Sprichwörter. Glauben Sie an diese Sprichwörter? Welche Verbindung haben sie zu dem Film?



Suggestion Ask students if they can think of contemporary examples where the building of a wall or fence has been a source of controversy.

Berufe



Vocabulary Tools

Wortschatz

auf der Arbeit

die Beförderung, -en
das Büro, -s
der Chef, -s / die Chefin, -nen
der Erfolg, -e
die Gehaltserhöhung, -en
die Gewerkschaft, -en
die Karriere, -n

at work

promotion
office
boss
success
raise
labor union
career

anspruchsvoll

fertig
ganztags
halbtags
zuverlässig

Berufe

der Fabrikarbeiter, - / die Fabrikarbeiterin, -nen
der Gärtner, - / die Gärtnerin, -nen
der Hausmann, -er / die Hausfrau, -en
der Hausmeister, - / die Hausmeisterin, -nen
der Klempner, - / die Klempnerin, -nen
der Politiker, - / die Politikerin, -nen
der Rentner, - / die Rentnerin, -nen
der Richter, - / die Richterin, -nen

Ausdrücke

arbeitslos sein
entlassen
kündigen
leiten
scheitern

Urlaub nehmen
verdienen

Suggestion To help students personalize the new vocabulary, have them think of people they know who work in each of the professions listed.

Suggestion Tell students that **scheitern** takes **sein** as its auxiliary in the **Perfekt**. Point out that **entlassen** is a strong verb, and provide its past tense forms. You may want to note that **feuern** is often used in place of **entlassen** in informal speech.

die Wissenschaftlerin, -nen
(der Wissenschaftler, - m.)
scientist

H2ot C2



die Tierärztin, -nen
(der Tierarzt, - e m.)
veterinarian



die LKW-Fahrerin, -nen
(der LKW-Fahrer, - m.)
truck driver

die Buchhalterin, -nen
(der Buchhalter, - m.)
accountant



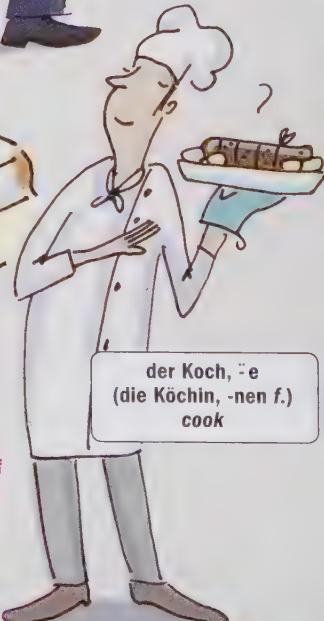
der Feuerwehrmann, pl.
die Feuerwehrleute
(die Feuerwehrfrau, -en f.)
firefighter



der Taxifahrer, -
(die Taxifahrerin, -nen f.)
taxi driver



Suggestion Have students guess the meaning of the suffix **-los**.



der Koch, -e
(die Köchin, -nen f.)
cook

Suggestion Remind students not to confuse the meaning of the words **Chef** and **Koch**. Point out that the compound **Chefkoch** means **head chef**.

More activities

WB
pp. 151-152LM
p. 97

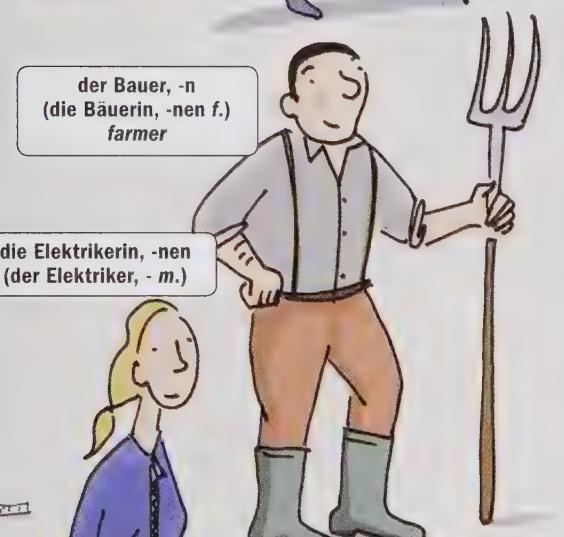
Online activities

der Bankangestellte, -n
(die Bankangestellte, -n f.)
bank employee



die Immobilienmaklerin, -nen
(der Immobilienmakler, -m.)
real estate agent

der Bauer, -n
(die Bäuerin, -nen f.)
farmer



die Elektrikerin, -nen
(der Elektriker, -m.)



der Psychologe, -n
(die Psychologin, -nen f.)



ACHTUNG

The adverbs **gut** and **schlecht** can be used with **verdienen** to indicate how well a person is paid: **Ich will gut verdienen.**



Anwendung

- 1 Assoziationen** Wählen Sie die Berufsbezeichnung, die Sie mit jedem Foto assoziieren.

- c. 1. Feuerwehrmann
f. 2. Richterin



a.

- e. 3. LKW-Fahrer
a. 4. Gärtnerin



b.

- d. 5. Bankangestellter
b. 6. Tierärztin



c.



d.



e.



f.

- 2 Hören Sie zu** Stimmt das?



	Ja	Nein	Ja
1.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2 Expansion Ask students to list the qualifications of different jobs: *Welche Qualifikationen*

Nein *braucht ein Tierarzt/Buchhalter/Gärtner?*

- 3 Vergleiche** Ergänzen Sie die Vergleiche mit einem passenden Wort.

Suggested answers provided.

1. Garten : Gärtner :: Fabrik : _____
2. Küche : Koch :: Labor (lab) : _____
3. LKW : LKW-Fahrer :: Taxi : _____
4. Auto : Mechaniker :: Toilette : _____
5. Musik : Musiker :: Politik : _____

3 Expansion Have students explain which of these jobs they would or would not like to have, and why.

- 4 Die Beförderung** Hören Sie sich das Gespräch zwischen Lukas und seinem Chef an, und entscheiden Sie dann, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

4 Expansion Have groups of students write a conversation between a manager and an employee and then act it out.

richtig falsch

1. Der Chef hatte eine Besprechung mit dem Geschäftsführer.
2. Er bietet Lukas eine Halbtagsstelle an.
3. Lukas hat ein abgeschlossenes Studium.
4. Lukas nimmt das Angebot nicht an.
5. Der Buchhalter schickt Lukas einen neuen Vertrag.
6. Lukas bekommt eine Stelle als Assistent.
7. Die neue Stelle ist nicht sehr anspruchsvoll.
8. Der Chef denkt, dass Lukas eine große Karriere machen wird.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Kommunikation

5 **Definitionen** Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin zu jedem Begriff eine Definition. Sample answers are provided.

↔↔ **BEISPIEL**

Man gibt eine Stelle oder Position auf.

1. die Gehaltserhöhung Man bekommt ein höheres Gehalt
2. halbtags arbeiten Man arbeitet nur zwanzig Stunden die Woche
3. arbeitslos sein Man hat keine Arbeitsstelle und muss eine suchen
4. die Gewerkschaft Das ist eine Organisation, die sich für die Interessen der Arbeiter oder Angestellten stark macht
5. Urlaub nehmen Man nimmt sich ein paar Tage frei
6. die Beförderung Man bekommt eine bessere Stelle

6 **Berufe raten** Wählen Sie aus der Vokabelliste einen Beruf und beschreiben Sie, was man in diesem Beruf macht. Ihr Partner / Ihre Partnerin muss erraten, um welchen Beruf es geht. Answers will vary

↔↔ **BEISPIEL**

S1: Diese Frau arbeitet an biologischen, chemischen oder physikalischen Experimenten.

S2: Ist sie Wissenschaftlerin?



7 **Diskutieren und kombinieren** Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei unterschiedliche Bilder. Finden Sie die sieben Unterschiede auf den Bildern. Wechseln Sie sich bei Ihren Fragen und Antworten ab.

↔↔ **BEISPIEL**

S1: Sind auf deinem Bild Taxifahrer zu sehen?

S2: Ja, drei. Und auf deinem?

S1: Auf meinem sind zwei.



8 **Heute im Büro** Wählen Sie zwei der Zeichnungen und erfinden Sie eine Geschichte, in der Sie erzählen, was diesen Personen heute alles passiert ist. Sie können über die zwei Zeichnungen getrennt erzählen oder sie zu einer Geschichte verbinden. Lesen Sie Ihre Geschichte im Kurs vor. Answers will vary

↔↔ **BEISPIEL**

S1: Heute Morgen hat Lisa zu lange geschlafen.

S2: Sie kam eine halbe Stunde zu spät zur Arbeit.

S3: Im Büro hat sie dann ...





Audio



Aussprache und Rechtschreibung

Recognizing near-cognates

Because English and German belong to the same language family, the two languages share some related sounds. Knowing these relationships makes it easier to recognize English and German cognates. For example, for many English words that contain a *d* sound, the German equivalent has a *t* in the same position.

Tag **unter** **Brot** **rot** **Tür**

For many English words that contain a *p* sound, the German equivalent has an **f** or **pf** in the same position, while a *t* sound in an English word may correspond to a German **z** or **s** sound.

Pfanne **Schiff** **zwei** **aus** **essen**

In some German words, the **ch** corresponds to an English *k* or *gh*.

machen **Buch** **lachen** **Nacht** **hoch**

In many German words, the **d** corresponds to the English *th* sound, and in a few words, the **g** corresponds to an English *y*.

Bruder **Donner** **Leder** **gestern** **gelb**

Suggestion Tell students that these relationships are the result of the **Hochdeutsche Lautverschiebung** (High German consonant shift), which occurred between the 5th and 9th centuries A.D. Since English branched off from German prior to this shift, many of its consonant sounds correspond to the German spoken around 400 A.D. You may want to point out that the **Plattdeutsch** dialect likewise skipped the shift. For example, in **Plattdeutsch** **water** is **Water** and **ship** is **Schip**.

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.

- | | | | |
|------------|------------|------------|-----------|
| 1. trinken | 4. zu | 7. helfen | 10. Bad |
| 2. Wort | 5. Pfeffer | 8. brechen | 11. recht |
| 3. sitzen | 6. Apfel | 9. denken | 12. Garn |

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

- Der alte Koch arbeitet nur noch halbtags.
- Die Gärtnerin findest du unter einem großen Baum im Hinterhof.
- Ich suche gerade seine Telefonnummer in meinem Adressbuch.
- Wir wollen nicht den ganzen Tag vor einem Computer sitzen.
- Es ist besser länger zu schlafen, als soviel Kaffee zu trinken.
- Seit einer Woche leitet sie das Büro.

2 Expansion Have students underline the cognates and provide English equivalents.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



Wo sich Fuchs und Hase
gute Nacht sagen.¹



More activities



LM

p. 98



Online activities

¹ In the middle of nowhere. (lit. Where the fox and hare say "good night" to each other.)

² To party all night. (lit. To turn the night into day.)

Fotoroman

Schlechte Nachrichten



Video

Sabite bekommt schlechte Nachrichten aus der Galerie. Zum Glück ist Hans gut in Wirtschaft und kann Sabite trösten.



Vorbereitung Have students look at scene 1, and discuss with a partner why they think Sabite is sad. After they have watched the episode, have students get together with their partners again and check their predictions.

HERR KLEINEDLER Danke, dass Sie zu dieser Besprechung in die Galerie gekommen sind, Sabite. Ich hoffe, Sie mussten dafür nicht Ihre Uni ausfallen lassen.

SABITE Ich hatte heute nur einen Kurs. Dies ist die erste Ausstellung meiner Karriere, drum möchte ich... Herr Kleinedler, es gibt doch noch eine Ausstellung, oder?



HERR KLEINEDLER Sabite, sie sind eine junge und talentierte Künstlerin, aber es gibt noch so viele ausgezeichnete Künstler mit vielen neuen aufregenden Werken. Wir werden den Schwerpunkt unserer Ausstellung ändern auf Berlins Nachwuchskünstler. Wir werden nur zwei Ihrer Werke anstatt zehn brauchen.



SABITE Aber nur zwei Werke? Das ist nicht fair.
HERR KLEINEDLER Diese beiden Werke werden fünf Wochen in der Ausstellung sein, zusammen mit den Werken aller anderen Künstler. Dadurch werden viel mehr Leute Ihre Kunst sehen. Es ist die bessere Lösung.



MELINE Also, Hans, jetzt wohne ich schon seit fast einem Jahr neben dir, und ich weiß immer noch nicht einmal, was du studierst.

HANS Geschichte und Politik.

MELINE Willst du Politiker werden?

HANS Ich glaube nicht, dass ich ein guter Politiker wäre.



HANS Mein Vater ist Forscher und Wissenschaftler. Meine Mutter arbeitet in einer Versicherungsagentur. Sie ist Buchhalterin. Und Max plant eine Karriere als Psychologe.

MELINE Ich möchte, dass bereits etwas organisiert ist, wenn ich nach Wien komme.

HANS Ich war noch nie in Wien.

MELINE Wien ist eine wunderschöne Kulturstadt. Du solltest Wien besuchen kommen...



1 Wer ist das? Welche Person(en) beschreiben die folgenden Sätze: George, Hans, Meline, Sabite oder Herr Kleinedler?

1. Er/Sie hat die erste Ausstellung seiner/ihrer Karriere. **Sabite**
2. Er/Sie muss den Schwerpunkt der Ausstellung ändern. **Herr Kleinedler**
3. Er/Sie wird nur zwei seiner/ihrer Werke ausstellen können. **Sabite**
4. Er/Sie weiß nicht, was Hans studiert. **Meline**
5. Er/Sie glaubt nicht, dass er/sie ein guter Politiker/eine gute Politikerin wäre. **Hans**

6. Seine/Ihre Mutter arbeitet in einer Versicherungsagentur als Buchhalterin. **Hans**
7. Sein/Ihr Bruder möchte Psychologe werden. **Hans**
8. Er/Sie möchte eine Stelle in Wien finden. **Meline**
9. Er/Sie hatte in den letzten Monaten sehr viele Notfälle. **Sabite**
10. Es tut ihm/ihr leid, dass er/sie so anstrengend ist. **Sabite**

PERSONEN



Herr Kleinedler



Hans



Meline



Sabite



George

7



MELINE Hallo Sabite. Gut. Wir treffen dich dann in einer halben Stunde da. Mann. Sabite hatte in den letzten drei Monaten mehr Notfälle als ich in meinem ganzen Leben.

8



SABITE Und das alles, nachdem ich allen, die ich kenne, davon erzählt habe. Könnt ihr das glauben?

HANS Sabite, wir sind deine Freunde, die dich immer unterstützen. Aber Kleinedlers Idee ist wirklich nicht schlecht. Die Nachfrage nach deiner Kunst wird sich erhöhen, wenn weniger Werke über einen längeren Zeitraum ausgestellt werden.

9



MELINE VWL, Einführungskurs. Hans hat recht.

HANS Es werden auch Leute wegen der anderen Künstler kommen. Und die werden dann wieder deine Kunst gesehen haben, wenn sie wieder gehen.

10



SABITE Danke, Hans. Du überraschst mich immer wieder aufs Neue. Es tut mir leid, dass ich so anstrengend bin.

HANS Ist schon okay, Sabite.

MELINE Wenn ich es mir so recht überlege, Hans, könntest du doch auch ein guter Politiker sein.

Nützliche Ausdrücke

- **die Ausstellung**
exhibition
- **der Künstler / die Künstlerin**
artist
- **der Schwerpunkt**
focus
- **der Nachwuchskünstler**
emerging artist
- **die Lösung**
solution
- **die Versicherungsagentur**
insurance agency
- **Wien ist eine wunderschöne Kulturstadt.**
Vienna is a beautiful cultural city.
- **der Notfall**
emergency
- **die Nachfrage**
demand
- **unterstützen**
support
- **der Zeitraum**
period of time
- **VWL, Einführungskurs.**
Economics 101.

11B.1

- Und die werden dann wieder deine Kunst gesehen haben, wenn sie wieder gehen.
Plus, they will have seen your art, too, by the time they leave.

11B.2

- **Sabite, sie sind eine junge und talentierte Künstlerin, aber es gibt noch so viele ausgezeichnete Künstler mit vielen neuen aufregenden Werken.**
Sabite, you are a talented young artist, but there are so many new exciting works by other fine artists as well.

2

Zum Besprechen Zuerst ist Sabite sehr enttäuscht (*disappointed*), dass Herr Kleinedler nur zwei ihrer Werke ausstellen kann. Schreiben Sie zu zweit einen Absatz, in dem Sie Sabite erklären, dass es besser ist, weniger Werke länger auszustellen. *Answers will vary.*

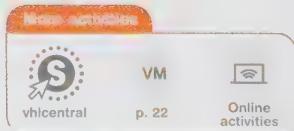


2 Suggestion Students can also write a conversation between Sabite and her friends.

3

Vertiefung Meline sagt, dass Wien eine wunderschöne Kulturstadt ist. Finden Sie heraus, warum. Was gibt es in Wien zu sehen? Für welche Art von Kultur ist Wien besonders berühmt? Vergleichen Sie Wien mit historischen Orten in Ihrem Land. Welche Kulturstädte gibt es? Wofür sind sie bekannt? *Answers will vary.*

3 Suggestion On the board, make a list of the cultural highlights that students identified.



Suggestion Point out that **Sozialversicherung** has a broader meaning in German than its English translation *social security*.

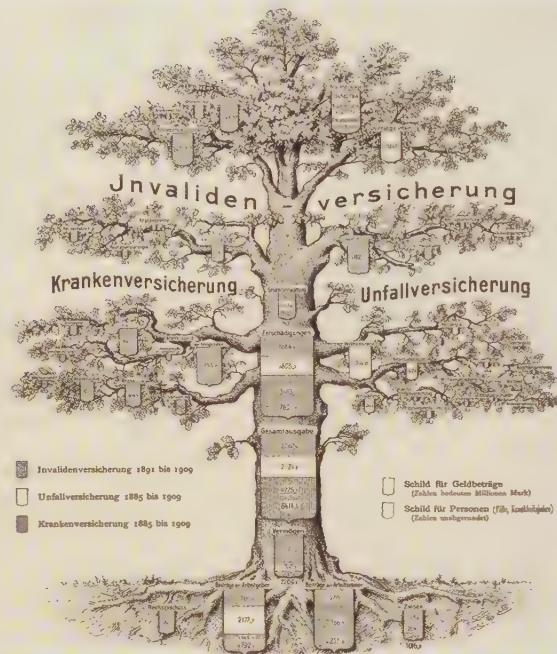
IM FOKUS



Sozialversicherungen



Reading



BARCH, Bild 146-1980-031-21 © AAG.

GESETZLICHE SOZIALVERSICHERUNGEN° gibt es in Deutschland schon seit Ende des 19. Jahrhunderts. Im Jahr 1883 führte° der deutsche Reichskanzler Otto von Bismarck die gesetzliche

Krankenversicherung ein. Er wollte soziale Unruhen verhindern° und den Sozialismus bekämpfen°. Später kamen die Rentenversicherung und die Arbeitslosenversicherung hinzu.

Zusatzleistungen° in deutschsprachigen Ländern

	Deutschland	Österreich	Schweiz
Wochenarbeitszeit (Stunden pro Woche)	35-42	40	42
gesetzliches Rentenalter	Männer: 67 Frauen: 67	Männer: 65 Frauen: 60	Männer: 65 Frauen: 64
Urlaubstage pro Jahr	30	28	20
gesetzliche Feiertage	9-13	17-18	8-14

Expansion Have students compare these statistics to the corresponding data for their home country.

Diese drei Versicherungen bilden heute die gesetzliche Sozialversicherung. Dieses System wird nicht durch Steuern°, sondern durch geteilte Beiträge° von Arbeitgebern und Arbeitnehmern° finanziert.

In Österreich und in der Schweiz gibt es ähnliche Systeme. In Österreich sind Unfall-, Kranken-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung Teil der gesetzlichen Sozialversicherungen. In der Schweiz gibt es eine Kranken- und eine Arbeitslosenversicherung sowie die Altersversicherung und die Invalidenversicherung. Anders als in Österreich und in Deutschland gibt es eine separate Versicherung für Erwerbsersatz° für den Fall, dass man Militär- oder Zivildienst leisten muss oder Erziehungsurlaub° machen muss.

Neben diesen Sozialversicherungen gibt es noch andere Ähnlichkeiten: festgelegte Wochenarbeitsstunden, ein gesetzliches Rentenalter° und eine bestimmte Anzahl an Urlaubstagen und Feiertage, an denen nicht gearbeitet wird.

Sozialversicherungen social security führte... ein established soziale Unruhen verhindern avoid social unrest bekämpfen combat Steuern taxes geteilte Beiträge shared contributions Arbeitgebern und Arbeitnehmern employers and employees Erwerbsersatz compensation for loss of income Erziehungsurlaub maternity leave gesetzliches Rentenalter legal retirement age Zusatzleistungen job benefits

- 1 Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- 1. Otto von Bismarck führte in Deutschland den Sozialismus ein. **Falsch.** Bismarck führte soziale Reformen ein, denn er wollte den Sozialismus bekämpfen.
- 2. Die Sozialversicherung wurde von Arbeitern und der Industrie finanziert. **Richtig.**
- 3. Das größte Resultat der sozialen Reformen im späten 19. Jahrhundert waren mehr Versicherungen. **Richtig.**

Diskussion Welche Versicherungen haben Sie? Wer bezahlt sie? Welche Versicherungen finden Sie (nicht) wichtig? Warum?

- 2 Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- 1. Eine Arbeiterin bekommt in Deutschland normalerweise ein festes monatliches Gehalt. **Falsch.** Arbeiter und Arbeiterinnen bekommen Lohn.
- 2. An deutschen Schulen arbeiten Beamte. **Richtig.**
- 3. Angestellte findet man in Büros. **Richtig.**

Diskussion Haben Sie einen Job? Bekommen Sie einen Lohn oder ein Gehalt? Auf was für ein monatliches oder jährliches Gehalt hoffen Sie, wenn Sie mit Ihrem Studium fertig sind?

DEUTSCH IM ALLTAG

Berufe

der Fotograf, -en / die Fotografin, -nen	photographer
der Künstler, - / die Künstlerin, -nen	artist
der Optiker, - / die Optikerin, -nen	optician
der Schauspieler, - / die Schauspielerin, -nen	actor
der Schreiner, - / die Schreinerin, -nen	carpenter

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Angestellte, Arbeiter, Beamte

Angestellte, Arbeiter und Beamte: Diese drei Wörter bezeichnen^o Personen, die arbeiten. Was sind aber die Unterschiede zwischen diesen Bezeichnungen? Angestellte sind Personen, die vor allem in Büros arbeiten. In Firmen haben sie oft auch eine leitende^o Funktion. Sie bekommen ein festes monatliches Gehalt. Arbeiter sind Personen, die Lohn^o bekommen. Es kann zum Beispiel ein Stück- oder Stundenlohn sein. Arbeiter verrichten typischerweise manuelle Tätigkeiten^o. Beamte sind Personen, die für die Regierung arbeiten, wie zum Beispiel Polizisten und Lehrer.

bezeichnen designate leitende managerial
Lohn wage Tätigkeiten tasks

Suggestion Point out that the differences between **Angestellte**, **Arbeiter**, and **Beamter** are similar to the distinction in English between "blue-collar" and "white-collar" workers.

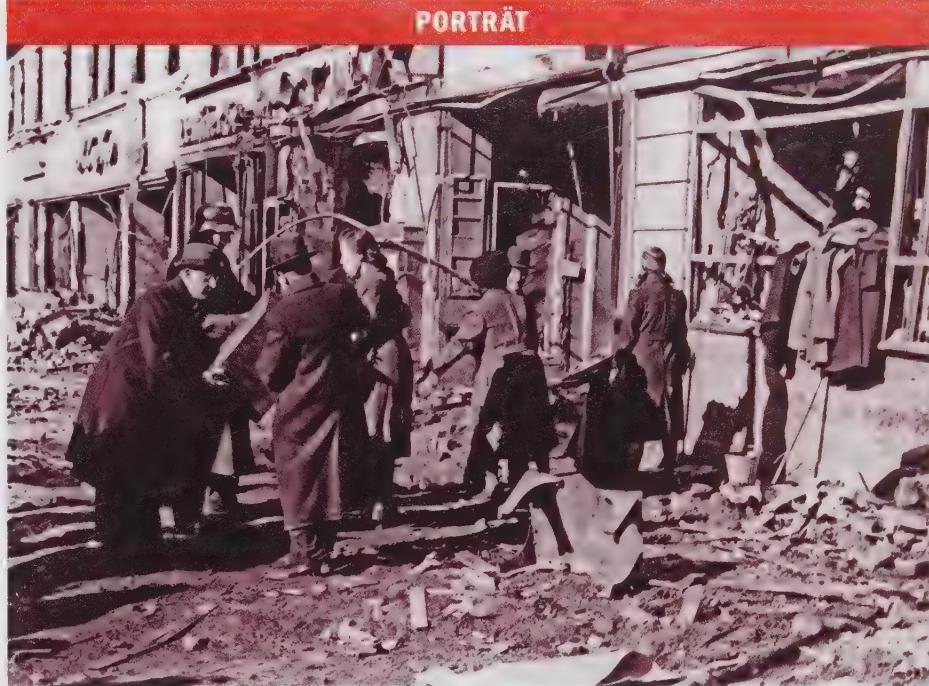
3

Portrait Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- Der Marshall-Plan half, ganz Europa nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufzubauen. **Falsch.** Dieser Plan half nur Westeuropa.
- Der Marshall-Plan sollte auch für die USA finanziell profitabel sein. **Richtig.**
- Der Marshall-Plan war eine französisch-britische Initiative. **Falsch.** Diese Initiative kam von George C. Marshall, dem US-Außenminister.

4

Diskussion Sollte es heute auch noch Pläne wie den Marshall-Plan geben? Warum (nicht)? Wo in der Welt könnte man so einen Plan einsetzen (*put into action?*)? Wer soll dafür bezahlen?



PORTRÄT

Suggestion Tell students that in today's dollars, the Marshall Plan would cost around \$137.5 billion.

Der Marshallplan

Nach dem Zweiten Weltkrieg war Europa zu großen Teilen zerstört^o. Am 3. April 1948 verabschiedete^o der amerikanische Kongress einen Plan, den Marshallplan oder auch *European Recovery Program*, um Westeuropa wieder aufzubauen^o. Teil des Plans war es, Kredite, Rohstoffe^o, Lebensmittel und Waren nach Westeuropa zu schicken. Die drei Gründe für den Marshallplan waren Hilfe für Westeuropa, Eindämmung^o der Sowjetunion und des Kommunismus, und Erschaffung^o eines Marktes für amerikanische Waren. Das Volumen des Plans betrug 1948 13,1 Milliarden Dollar. Der Plan war nach dem US-Außenminister George C. Marshall benannt, der 1953 den Friedensnobelpreis bekam.

zerstört destroyed verabschiedete passed aufzubauen rebuild Rohstoffe raw materials
Eindämmung containment Erschaffung creation



IM INTERNET

Suchen Sie im Internet weitere Informationen zum Marshallplan. Wie war die wirtschaftliche Situation 1948 in Deutschland? Was war die Reaktion auf den Marshallplan in Europa?

Find out more at vhcentral.com.

4

Arbeitswelt Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz über Ihren idealen Arbeitsplatz. Wo möchten Sie arbeiten? Mit wie vielen Mitangestellten möchten Sie arbeiten? Oder wollen Sie der Chef oder die Chefin sein? Möchten Sie für ein Start-up oder für eine große Firma arbeiten? Welche Sozialleistungen (benefits) wären Ihnen wichtig?



11B.1

Suggestion Tell students that the **Futur II** is the “will-have-happened” tense.

Das Futur II



Grammar Tutorial

Startblock In 10A.3 you learned about the future tense (**das Futur I**). Although it is rarely used, German also has a future perfect tense (**das Futur II**).

Bis zum Ende des Tages **werde** ich mit vier weiteren Künstlern **gesprochen haben**.



Die **werden** dann auch deine Kunst **gesehen haben**, wenn sie wieder gehen.



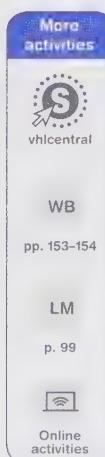
Suggestion Summarize the pattern on the board: **werden** (conjugated) + **Partizip + haben/sein**.

ACHTUNG

The combination of the past participle and the infinitive of **haben** or **sein** is called a *past infinitive*.

QUERVERWEIS

See 10A.3 to review the **Futur I**. See 5A.1 and 5B.1 to review past participles and the use of **haben** and **sein** with verbs in the perfect tense.



WB

pp. 153-154

LM

p. 99



Ich arbeite an einem Brief, den meine Chefin **heute Nachmittag abschicken will**.

I'm working on a letter that my boss wants to send this afternoon.

Bis heute Nachmittag **werde** ich den Brief **geschrieben haben**.

By this afternoon, I will have written the letter.

- Use the **Futur II** to indicate that an event is expected to have happened by or before a particular point in the future.

Wir **werden** Urlaub **genommen haben**.

We will have taken time off.

Nils **wird** im Büro **geblieben sein**.

Nils will have stayed at the office.

- To form the **Futur II**, use the present tense of **werden** with the past participle of the verb that expresses the action plus the infinitive of **haben** or **sein**.

Herr Mauer **wird bis** morgen die Arbeit **beendet haben**.

Herr Mauer will have completed the work by tomorrow.

Ich denke, dass er die ganze Nacht **gearbeitet haben wird**.

I think that he will have worked the whole night.

- Standard word order rules apply in the **Futur II**. Use **bis** to indicate the time by which a future action will have happened.

Peter wird **wahrscheinlich** heute **gekündigt haben**.

Peter probably (will have) quit today.

Bis nächste Woche wird er **wohl** eine neue Stelle gefunden haben.

By next week he will likely have found a new job.

- Use the **Futur II** with **wohl**, **wahrscheinlich**, **schon**, or **sicher**, to express the likelihood that something has happened or will have happened by or before a particular time.



Jetzt sind Sie dran!

Formulieren Sie die folgenden Sätze ins **Futur II** um.

1. Wir werden früh ins Bett gehen.
Wir werden früh ins Bett gegangen sein.
2. Ich werde Arbeit finden.
Ich werde Arbeit gefunden haben.
3. Die Assistentin wird kündigen.
Die Assistentin wird gekündigt haben.
4. Ihr werdet einen wichtigen Termin haben.
Ihr werdet einen wichtigen Termin gehabt haben.
5. Wie viele Fabrikarbeiter werden sie wohl entlassen?
Wie viele Fabrikarbeiter werden sie wohl entlassen haben?
6. Dieses Projekt wird wohl scheitern.
Dieses Projekt wird wohl gescheitert sein.



Anwendung und Kommunikation

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben in Klammern.

Benutzen Sie das **Futur II**.



BEISPIEL Bis morgen Abend werden wir den Film schon gesehen haben. (sehen)

1. Bis heute Nachmittag werdet ihr schon die Besprechung mit eurem Chef gehabt haben. (haben).
2. Bevor ich eine gute Stelle finde, werde ich schon bei vielen Vorstellungsgesprächen gewesen sein. (sein)
3. Vor Ende der Woche wirst du bestimmt schon vom Personalchef gehört haben. (hören)
4. Bis nächstes Frühjahr wird die Zahl (*number*) der Stellenangebote schon gestiegen sein. (steigen)
5. Bis zum Ende des Jahres werden wohl viele Angestellte schon gekündigt haben. (kündigen)
6. Vor Anfang September werden viele Geschäfte schon alle Sommerkleidung verkauft haben. (verkaufen)
7. In zehn Jahren wird mein Vater schon in Rente gegangen sein. (gehen)
8. Bis Dienstagnachmittag werden wir schon in unseren Urlaubsort abgeflogen sein. (abfliegen)



2 Bis zum 30. Geburtstag

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie wohl bis zum 30. Geburtstag alles gemacht haben wird.



Benutzen Sie das **Futur II**. *Answers will vary.*



BEISPIEL

- S1: Wirst du bis zu deinem 30. Geburtstag geheiratet haben?
 S2: Nein, ich werde nicht bis zu meinem 30. Geburtstag geheiratet haben.
 Und du, wirst du geheiratet haben?

den Uni-Abschluss machen
 heiraten
 Kinder bekommen
 in ein anderes Land umziehen
 deinen Traumberuf (*dream job*) finden
 viel Geld verdienen
 nach Europa reisen

2 Suggestion Before students begin the activity, ask them which verbs in the word bank take **sein**, and verify that they know all of the past participles.

2 Partner Chat You can also assign activity 2 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

3 Vor nächster Woche

Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin vier Sachen, die Sie diese Woche machen müssen oder wollen. Benutzen Sie dabei das **Futur I**. Berichten Sie dann im Kurs, was Sie über Ihren Partner / Ihre Partnerin gelernt haben. Benutzen Sie dabei das **Futur II**. *Answers will vary.*



BEISPIEL

- S1: Ich werde diese Woche zwei Referate schreiben.
 Ich werde auch ein neues Handy kaufen.
 S2: Paul wird bis nächste Woche zwei Referate geschrieben haben.
 Er wird auch ein neues Handy gekauft haben...

3 Expansion Ask students to make realistic predictions about what you will have done by the end of the week. Tell them whether or not their predictions are correct.



11B.2

QUERVERWEIS

See **8B.2** to review **der**-words and **2B.3** to review **ein**-words.

Suggestion Point out that since **der**-words already carry information about case and gender, the adjective ending doesn't have to.

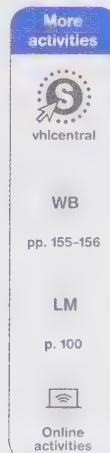
ACHTUNG

Remember that these endings are used with comparatives and superlatives, as well as with adjectival nouns.

Remember that adjectives that come directly after **sein**, **bleiben**, or **werden** do not have added endings.

Remember that adjectives ending in **-el** and **-er** drop the **-e-** when they take a case ending:
teuer → **teure**, **teuren**,
teurer, **teures**

Suggestion Remind students that unpreceded adjectives and those after **ein**-words have "strong" endings because they must carry the case information that is not shown by the article.



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Adjektivformen.

Suggestion Before students select the adjective endings, have them determine whether the article is a **der**-word or an **ein**-word, or if there is no article.

1. Ein Gärtner muss auch bei (schlechtes / schlechte / **schlechtem**) Wetter oft draußen arbeiten.
2. Wissenschaftler machen (wichtig / **wichtige** / wichtigen) Entdeckungen.
3. Ein (**kaputter**) / kaputten / kaputte) Wäschetrockner ist für einen Elektriker kein Problem.
4. Die Immobilienmaklerin hat das Haus trotz des (hohes / hoch / **hohen**) Preises verkaufen können.
5. Unser Hausmeister geht nicht gern in den (dunkle / **dunklen** / dunkler) Keller.
6. Ingrid arbeitet seit (kurze / kurzen / **kurzer**) Zeit als Buchhalterin.

Adjective endings (review)



Grammar Tutorial

Startblock Adjectives that precede a noun take different endings depending on the case, gender, and number of the noun and whether they are preceded by a **der**-word, an **ein**-word, or neither.

- Adjectives that are preceded by **der**-words have the following endings.

adjective endings after **der**-words

	masculine	feminine	neuter	plural
nom.	der gute Chef	die gute Chefin	das gute Geschäft	die guten Stellen
acc.	den guten Chef	die gute Chefin	das gute Geschäft	die guten Stellen
dat.	dem guten Chef	der guten Chefin	dem guten Geschäft	den guten Stellen
gen.	des guten Chefs	der guten Chefin	des guten Geschäfts	der guten Stellen

- Adjectives that are preceded by **ein**-words have the following endings.

adjective endings after **ein**-words

	masculine	feminine	neuter	plural
nom.	ein guter Chef	eine gute Chefin	ein gutes Geschäft	keine guten Stellen
acc.	einen guten Chef	eine gute Chefin	ein gutes Geschäft	keine guten Stellen
dat.	einem guten Chef	einer guten Chefin	einem guten Geschäft	keinen guten Stellen
gen.	eines guten Chefs	einer guten Chefin	eines guten Geschäfts	keiner guten Stellen

Thomas hat eine sehr **gute** Stelle gefunden.

Thomas found a really good job.

Hast du mein **kleines** Adressbuch gesehen?

Have you seen my little address book?

- Unpreceded adjectives have the following endings.

unpreceded adjective endings

	masculine	feminine	neuter	plural
nom.	wärmer Regen	helle Sonne	schönes Wetter	farbige Blumen
acc.	warmen Regen	helle Sonne	schönes Wetter	farbige Blumen
dat.	warmem Regen	heller Sonne	schönem Wetter	farbigen Blumen
gen.	warmen Regens	heller Sonne	schönen Wetters	farbiger Blumen

Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Adjektivformen.

Suggestion Before students select the adjective endings, have them determine whether the article is a **der**-word or an **ein**-word, or if there is no article.

1. Ein Gärtner muss auch bei (schlechtes / schlechte / **schlechtem**) Wetter oft draußen arbeiten.
2. Wissenschaftler machen (wichtig / **wichtige** / wichtigen) Entdeckungen.
3. Ein (**kaputter**) / kaputten / kaputte) Wäschetrockner ist für einen Elektriker kein Problem.
4. Die Immobilienmaklerin hat das Haus trotz des (hohes / hoch / **hohen**) Preises verkaufen können.
5. Unser Hausmeister geht nicht gern in den (dunkle / **dunklen** / dunkler) Keller.
6. Ingrid arbeitet seit (kurze / kurzen / **kurzer**) Zeit als Buchhalterin.



Anwendung und Kommunikation

1 Beim Vorstellungsgespräch

Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Formen der Adjektive in Klammern.

- 1. Wer träumt nicht von einer erfolgreichen Karriere? (erfolgreich)
- 2. Auf ein persönliches Vorstellungsgespräch sollte man sich gut vorbereiten. (persönlich).
- 3. Suchen Sie sich nützliche Informationen über die Firma aus dem Internet. (nützlich)
- 4. Machen Sie dem Personalchef klar, dass Sie ein zuverlässiger Mitarbeiter sind. (zuverlässig)
- 5. Sagen Sie, dass Sie an einer länger Zusammenarbeit interessiert sind. (länger)
- 6. Bleiben Sie immer freundlich und locker trotz stressiger Fragen. (stressig)
- 7. Ziehen Sie sich lieber konservativ an und kommen Sie in sauberer Kleidung zu Ihrem Termin. (sauber)
- 8. Zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite. (best-)

2 Lebensläufe

Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin die drei Personen auf dem Bild und erfinden Sie zu jeder Person einen kurzen Lebenslauf: Wer sind sie, woher kommen sie, was haben sie gemacht und so weiter. Verwenden Sie attributive Adjektive. Präsentieren Sie Ihre Beschreibungen im Kurs.

BEISPIEL

S1: Die Frau in dem roten Kleid ist eine berühmte Musikerin.

S2: Sie kommt aus einer kleinen Stadt in der Schweiz...



3 Mein Traumjob

Fragen Sie einander, was Sie sich von Ihrem Traumberuf (nicht) erhoffen.

BEISPIEL

S1: Was für eine Stelle möchtest du?

S2: Ich möchte eine interessante, anspruchsvolle Stelle.

anspruchsvoll dynamisch ernst freundlich	großzügig intelligent interessant kreativ	modern ordentlich schön zuverlässig
---	--	--

1. Was für eine Arbeitsstelle möchtest du (nicht)?
2. Was für ein Gehalt möchtest du (nicht)?
3. Was für einen Chef oder eine Chefin möchtest du (nicht)?
4. In was für einem Büro möchtest du (nicht) arbeiten?
5. Mit was für Mitarbeitern möchtest du (nicht) arbeiten?

1 Expansion For more practice, bring in assorted postcards and have students work in pairs to describe what they see on each card, using complete sentences and as many adjectives as possible. Collect the descriptions and correct any mistakes in adjective endings.

3 Expansion Allow students to focus on communication and content during the activity, but follow up by having them write down a few of their answers with a focus on accuracy. Have them trade with a partner and check each other's adjective endings.

3 Video Virtual Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.



Wiederholung

1

Diskutieren und kombinieren

Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin haben einige Personen, die Arbeit suchen, und einige Stellenangebote. Sprechen Sie über die Arbeitssuchenden und die Stellenangebote und entscheiden Sie, wer zu welcher Stelle passt.

Answers will vary.



BEISPIEL

S1: Martin Richter hat sieben Jahre lang als Feuerwehrmann in Hamburg gearbeitet.

S2: Ich habe die perfekte Stelle für ihn. In Dresden gibt es einige Stellen für Feuerwehrleute.

1 Expansion Have students write a "want ad" together using the texts as models.

2

Semesterende

Was werden Sie vor Ende des Semesters gemacht haben? Vergleichen Sie Ihre Antworten mit denen Ihres Partners / Ihrer Partnerin.

Answers will vary.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Bis Ende des Semesters werde ich noch zwei Stücke auf dem Saxophon gelernt haben. Und du?

S2: Ich werde ... **2 Suggestion** Remind students to use the Futur II.

Projekte fertig machen
für die Abschlussprüfungen lernen
ein Referat halten
einen Ferienjob finden
Aufsätze schreiben
eine Sportveranstaltung besuchen
Prüfungen schreiben
aus meinem Zimmer ausziehen

3

Weltpolitik Sagen Sie, was mit jedem der Länder auf der Liste in der Zukunft passieren wird. Sagen Sie auch, wann das passieren wird. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit denen Ihres Partners / Ihrer Partnerin.

Answers will vary.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Bis 2035 wird China sicher eine Demokratie geworden sein.

S2: Ich glaube, dass es wohl ein kommunistisches Land geblieben sein wird.

Kanada
Österreich
die USA

Russland
Deutschland
die Schweiz

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

4

Der schönste Geburtstag

Beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin den schönsten Geburtstag Ihres Lebens. Benutzen Sie Adjektive, um den Tag zu beschreiben.

Answers will vary.

BEISPIEL

Als ich neun wurde, habe ich den schönsten Geburtstag meines Lebens gehabt. Der Tag begann mit einem leckeren Frühstück. Wir aßen...

5

Kleine Geschichte

Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Geschichte von Frank, der in seinem Beruf nicht immer erfolgreich war. Gebrauchen Sie die angegebenen Worte. Beachten Sie den Gebrauch des Präteritums. Lesen Sie Ihre Geschichte im Kurs vor.

Answers will vary.

eine Gehaltserhöhung bekommen
eine große Überraschung sein
die Firma verlassen
ins Büro kommen
eine Beförderung anbieten
entlassen
an der Qualität der Arbeit scheitern
sich um eine neue Stelle bewerben

6

Arbeitsblatt

Fragen Sie drei Kommilitonen nach ihrer Lieblingsfarbe. Bitten Sie sie, zwei Dinge, die sie in dieser Farbe besitzen, detailliert zu beschreiben.

Answers will vary.

Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Was ist deine Lieblingsfarbe?

S2: Meine Lieblingsfarbe ist Grün.

S1: Was hast du alles in Grün?

S2: Ich habe eine warme, grüne Bettdecke, die mir meine Großmutter geschenkt hat...



7

                                               <img alt="Icon of a person thinking" data-bbox="53 70

Panorama



Interactive Map

Baden-Württemberg, das Saarland und Rheinland-Pfalz**Baden-Württemberg in Zahlen**

- Fläche: 35.751 km²
- Bevölkerung: 11 Millionen Menschen
- Städte: Stuttgart (628.000 Einwohner), Mannheim (306.000), Karlsruhe (307.800)
- Wichtige Industriezweige: Maschinenbau, Automobilindustrie, Metallerzeugnisse
- Touristenattraktionen: Schwarzwald, Bodensee, Baden-Baden

QUELLE: Tourismusportal Baden-Württemberg

Expansion Divide the class into small groups and assign each student one of these famous people to research and present to their group.

Das Saarland in Zahlen You may want to provide additional names, ex.:

- Fläche: 2.569 km²
- Bevölkerung: 1 Million Menschen
- Städte: Saarbrücken (178.000 Einwohner), Neunkirchen (48.000)
- Wichtige Industriezweige: Automobilbau, Keramikindustrie, Informatik
- Touristenattraktionen: Ludwigskirche in Saarbrücken, Völklinger Hütte, römische Villa in Borg

QUELLE: Tourismus Zentrale Saarland GmbH

Rheinland-Pfalz in Zahlen

- Fläche: 19.853 km²
- Bevölkerung: 4 Millionen Menschen
- Städte: Mainz (210.000 Einwohner), Ludwigshafen (167.000), Koblenz (113.000)
- Wichtige Industriezweige: Weinanbau, chemische Industrie, pharmazeutische Industrie, Tourismus
- Touristenattraktionen: Speyerer Dom, Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal, Limes

QUELLE: Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Berühmte Baden-Württemberger, Saarländer und Rheinland-Pfälzer

- Friedrich Schiller, Dichter° (1759–1805)
- Nicole (Seibert), Sängerin (1964–)
- Helmut Kohl, Politiker (1930–2017)

Metallerzeugnisse metal products Weinanbau vineyards Dichter poet Dom cathedral Kelten Celts Grab grave Fürstin princess starb died ausweichen yield

**Unglaublich aber wahr!**

Die Kelten° lebten früher in der Nähe der Donau im heutigen Baden-Württemberg, dem östlichen Frankreich und der Schweiz. Das älteste Grab° einer keltischen Fürstin° fand man 2010 in Ludwigsburg. Die Fürstin starb° etwa im Jahr 600 vor Christus. Erst später mussten die Kelten ins westliche Europa der britischen Inseln ausweichen°.





Geographie

Rhein

Der Rhein ist der längste Fluss Deutschlands. Er ist 1.233 Kilometer lang, 865 Kilometer davon fließen^o durch Deutschland zwischen dem Bodensee im Süden und Holland im Norden. Er ist eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt. Er ist auch eine wichtige Grenze^o zwischen Deutschland und Frankreich. Die vielen Schlösser^o, die man bei einer Bootsfahrt durch das Obere Mittelrheintal zwischen Bingen und Koblenz sehen kann, sind historische Beispiele der Grenzfunktion des Flusses.

Expansion Tell students that the castles built along the river served a defensive purpose, but also functioned as a means of extracting tolls from passing ships.



Sport

Das Saarland bei Olympischen Spielen

An der Grenze zwischen Deutschland, Luxemburg und Frankreich liegt das Saarland, wegen seiner Bodenschätze ein oft umstrittenes^o Land. 1952 war das Saarland politisch unabhängig^o, gehörte wirtschaftlich aber zu Frankreich. Bei den ersten Olympischen Sommerspielen nach dem Zweiten Weltkrieg im finnischen Helsinki trat zum einzigen Mal eine saarländische Mannschaft bei der Olympiade an^o. Sechsunddreißig saarländische Sportler fuhren nach Finnland, gewannen dort aber keine Medaille. Ab 1956 waren die Saarländer dann Teil der deutschen Mannschaft.

Kultur

Trier

Trier ist eine Stadt in Rheinland-Pfalz. Sie gilt als älteste Stadt Deutschlands. Vor mehr als 2000 Jahren gründeten die Römer die Stadt unter dem Namen Augusta Treverorum. Aus der Zeit der Römer kann man noch das Amphitheater, die Thermen^o, die Konstantinbasilika und die Igeler Säule^o besuchen. Die Römerbrücke ist die älteste Brücke Deutschlands. Das bekannteste Bauwerk^o ist aber die Porta Nigra, ein römisches Stadttor^o und Wahrzeichen^o der Stadt. Alle diese Bauwerke sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Suggestion Tell students that the name of the **Igeler Säule** (which is topped with an eagle) comes from the Latin word for eagle: *aquila*.



Technologie

Gutenberg

Johannes Gutenberg (1400–1468) gilt als Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Metalllettern^o in Europa. Diese Erfindung startete eine Medienrevolution. Mit Hilfe von Pamphleten konnte Martin Luther (1483–1546), der 1517 mit seinen 95 Thesen in direkte Konfrontation zur römisch-katholischen Kirche getreten war, seine neuen Ideen schnell und billig den Menschen mitteilen^o. Ohne diese technische Neuerung wäre er isoliert und ohne Publikum gewesen.

Musik Musik



Max Giesinger

Max Giesinger ist ein deutscher Sänger und Musikproduzent. Sein Lied „80 Millionen“ wurde zur Hymne der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Europameisterschaft 2016.

Go to vhcentral.com to learn more about Max Giesinger.

Was haben Sie gelernt? Entscheiden Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. Die Kelten lebten zuerst im heutigen (todays) Deutschland und in Frankreich.
Richtig.
2. Der Rhein ist eine wichtige Grenze zwischen Deutschland und Österreich.
Falsch. Der Rhein ist eine wichtige Grenze zwischen Deutschland und Frankreich.
3. Das Saarland hat eine eigene Olympiamannschaft (team).
Falsch. Nur bei den Olympischen Spielen von 1952 hatte das Saarland eine eigene Mannschaft.
4. Johannes Gutenberg erfand den Buchdruck mit beweglichen Metalllettern.
Richtig.
5. Das bekannteste Bauwerk Triers ist die Konstantinbasilika.
Falsch. Das bekannteste Bauwerk Triers ist die Porta Nigra.

Denken Sie nach Diskutieren Sie die Frage mit einem Partner/einer Partnerin. Was sind die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Metalllettern und dem Internet?



Frage

Lesen



Audio: Reading



Vor dem Lesen

Strategien

Analyzing characters

Two characters who are present in most stories are the protagonist, or the hero, and the antagonist, who opposes the hero. Analyzing these characters and paying close attention to the details the author provides in the story can lead to a greater understanding of the text and the dynamics of the plot. Character analysis includes the relationships between characters and how they treat one another. What are their names? How do they dress? What are their backgrounds? How do the protagonist and antagonist act, and what do their individual actions and attitudes tell us about their character?

Untersuchen Sie den Text

Lesen Sie die ersten fünf Sätzen des Textes. Was wissen Sie sofort? Wann und wo findet die Geschichte statt? Wer ist der Protagonist und wer der Antagonist in dem Text?

Autor

Leonhard Frank

Leonhard Frank (1882-1961) war ein bekannter deutscher Schriftsteller. Frank stammte aus einer armen Familie und ging nur wenige Jahre auf die Schule. Mit seinem autobiografischen Debütroman „Die Räuberbande“ hatte er 1914 großen Erfolg. Frank war Pazifist und Sozialdemokrat. Während des Dritten Reichs waren seine Bücher in Deutschland verboten und er verlor seine deutsche Staatsbürgerschaft. Als der Zweite Weltkrieg begann, wurde er in Frankreich interniert. Er flüchtete und landete schließlich in den USA, wo er als Drehbuchautor in Hollywood arbeitete. 1950 ging Frank nach Deutschland zurück.

Suggestion Tell students that the spelling and punctuation in the short story pre-date the German Spelling Reform of 1996.

(Ausschnitt^o)

Die Räuberbande

LEONHARD FRANK

In der Werkstatt^o des Mechanikers Tritt drückten die Lehrjungen^o sich ängstlich herum^o und sahen auf die Uhr. Der Geselle^o war schon lange fortgegangen, die Werkstatt war peinlich sauber aufgeräumt, die drei kleinen Drehbänke^o blinkten, auf dem Fußboden hätte man essen können.

Aber der Meister war noch immer nicht gekommen, um die Erlaubnis^o zum Fortgehen zu geben.

„Oldshatterhand“, der jüngste der Lehrlinge, stand Wache^o, um die anderen benachrichtigen^o zu können, wenn der Meister ankam. Interessiert holte er aus der Tasche seines Mechanikerkittels^o eine kleine Feile und feilte eine Weile an seinen schwarzen Fingernägeln herum. Dann suchte er weiter in seiner Tasche, zog einen Klumpen ölicher Putzwolle^o heraus, aus der sich eine Pflaume und ein rundes Handspiegelchen schlälten^o. Die Pflaume steckte er in den Mund; das Spiegelchen rieb^o er heftig^o am Schenkel^o sauber und reflektierte damit die Sonne einer Köchin ins Gesicht, die im vierten Stock aus dem Fenster sah.

Erschrocken stürzte^o er von der Schmiede^o in die Werkstatt. Der Meister, ein Mann mit gepflegtem rotem Spitzbart und kalten, grünlichen Augen, schritt^o durch den Hof^o, mit seiner dreizehnjährigen Tochter am Arm.

Der älteste Lehrling rieb heftiger an einem Stück Werkzeug, das er schon seit einer Stunde rieb, immer wieder mit Öl einstrich^o und rieb, und sah manchmal von unten herauf nach dem Meister, der jetzt an einer der Drehbänke lehnte^o und in der Zeitung las. Es war sehr still, man hörte nur das Reiben.



Nach dem Lesen

 **Richtig oder Falsch?** Laut dieser Geschichte sind die Sätze richtig oder falsch?

Richtig **Falsch**

1. Die Lehrlinge haben Angst vor Herrn Tritt, dem Meister.
2. Oldshatterhand ist der älteste Lehrling.
3. Der Meister schreit Oldshatterhand an.
4. Herr Tritt nennt die Lehrlinge eine „Räuberbande“.
5. Herrn Tritts Tochter hat Mitleid (pity) mit den Lehrlingen.
6. Oldshatterhand kommt aus einer armen Familie.

Expansion Ask students to correct the false statements.

 **Fragen** Antworten Sie auf die folgenden Fragen.

Sample answers provided.

-  1. In was für einer Werkstatt arbeiten die Lehrjungen? Es ist eine Mechanikerwerkstatt.
2. Was hat Oldshatterhand in seiner Hosentasche? Er hat Putzwolle, eine Pflaume und einen Handspiegel in der Hosentasche.
3. Was macht Meister Tritt zuerst, wenn er in die Werkstatt kommt? Er lehnt an einer Drehbank und liest die Zeitung.
4. Was tut Tritts Tochter? Sie lächelt ihren Vater an.
5. Wie reagiert Oldshatterhand auf das Schreien des Meisters? Er wird blutrot.
6. Was macht Oldshatterhand auf dem Nachhauseweg? Er geht an einer Bäckerei vorbei und riecht die frisch gebackenen Kuchen.

 **Schreiben** Schreiben Sie eine Interpretation

der Räuberbande. Wie finden Sie die Geschichte?

 Ist sie traurig oder lustig? Beschreiben Sie auch Oldshatterhand. Wie ist er? Answers will vary.

 **Zum Besprechen** Diskutieren Sie mit

 Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was man machen kann oder soll, wenn man in der Schule, an der Universität, bei der Arbeit oder zuhause gemobbt (bullied) wird. Answers will vary.

Der Meister sah langsam auf und starr^o auf den Reibenden, der den Kopf senkte. Das Mädchen blickte^o lächelnd zwischen ihm und dem Vater hin und her. Die anderen Lehrbuben standen atemlos^o in den Ecken.

Oldshatterhand verrückte^o die funkelnenden^o Zangen^o, Hämmer und Pinzetten^o auf der Werkbank um Millimeter.

Der Meister schritt auf ihn zu und sah, den Mund schiefgezogen^o, auf ihn hinunter.

Gebannt^o ließen Oldshatterhands Hände ab vom Werkzeug.

„Was soll denn das!“

„Ich le... leg das We... Werkzeug gr... gr... grad?“

„Ist das eine Arbeit? ... Stotterndes Kamel!“ Der Meister hatte seinen Blick in Oldshatterhands vergrößerte Augen eingehackt.

„Was bist du?“

Oldshatterhand wurde blutrot.

„Was bist du?“

„Ein st... st... stotterndes Ka... Ka... Kamel.“

„Was reibst du denn! Schafskopf^o!“ schrie unvermittelt^o der Meister den ältesten Lehrjungen an und biß auf seine Unterlippe. „Geht doch zum Teufel! ... Eselsbande^o!“

Das Mädchen schmiegte^o sich an ihren Vater an und lächelte höhnisch^o. Die Jungen entfernten^o sich lautlos.

Oldshatterhand ging durch die Kaiserstraße. Vor einer Feinbäckerei blieb er stehen, sah die Kuchen an und schloß^o manchmal die Augen, um besser riechen zu können, denn von unten aus dem Keller, wo der Backofen war, stieg durch das eiserne Gitter^o der warme, süße Kuchenduft.

Oldshatterhand hatte es schlecht getroffen im Leben. Sein Vater war ein armer Mann. Und vom Schultyrannen Mager war Oldshatterhand zum Tyrannen Tritt geraten^o.

Nach einem letzten lüsternen^o Blick auf die Kuchen machte er sich auf den Heimweg.

Ausschnitt excerpt Werkstatt workshop Lehrjungen apprentices drückten ... herum hung around Geselle assistant to the master craftsman Drehbänke turning lathes Erlaubnis permission stand... Wache stood guard benachrichtigen notify Kittel smock Putzwolle polishing wool schäften emerged rieb rubbed heftig fiercely Schenkel thigh stürzte rushed Schmiede smithy schritt strutted Hof courtyard einstrich lubricated lehnte leaned starr stiffly blickte glanced atemlos breathless verrückte rearranged funkelnenden sparkling Zangen pliers Pinzetten tweezers schiefgezogen drawn awry gebannt spellbound grad straight Schafskopf blockhead unvermittelt abruptly Eselsbande gang of donkeys schmiegte nuzzled höhnisch sardonically entfernen took off schloß closed Gitter bars geraten wound up with lüsternen yearning

Hören



Strategien

Listening for linguistic clues

You can enhance your listening comprehension by listening for specific cues. For example, if you listen for the endings of conjugated verbs or for familiar constructions, such as the Perfekt, Futur, or Konjunktiv, you can find out whether a person did something in the past, is going to do something in the future, or would do something under certain conditions.

- To practice this strategy, you will listen to questions and statements from an interview. As you listen, note whether each question or statement refers to a past, present, or future action.



Suggestion Have students listen to the conversation again, before they complete the **richtig oder falsch** activity.

Vorbereitung

Sehen Sie sich das Bild an. Welche Art von Arbeit sucht wohl der Bewerber? Läuft das Bewerbungsgespräch gut oder schlecht? Glauben Sie, dass der Mann die Stelle bekommen wird?

Zuhören

- Hören Sie sich das Gespräch zweimal an. Machen Sie sich Notizen über den Bewerber, nachdem Sie das Gespräch ein zweites Mal gehört haben.

- Name des Bewerbers: Herr Huber
 Stelle: Programmierer
 Studienabschluss: Informatik
 Arbeitserfahrung: keine
 Praktika: zwei Softwarefirmen in Karlsruhe und Mannheim
 Forschung (research): Computerspiele
 Teilzeitarbeit: Studentenjobs

Verständnis

Richtig oder falsch

Sind die Sätze richtig oder falsch?

1. Herr Huber ist gerade erst mit dem Studium fertig geworden.
Richtig.
2. Herr Huber hat sein Studium mit der Note 1,5 beendet.
Richtig.
3. Das erste Praktikum von Herrn Huber dauerte zwei Monate.
Falsch.
4. Das erste Praktikum war bei einer Firma in Stuttgart.
Falsch.
5. Das zweite Praktikum hat Herr Huber bei einer Softwarefirma gemacht.
Richtig.
6. Das zweite Praktikum dauerte drei Monate lang.
Richtig.
7. In seiner Forschung konzentrierte sich Herr Huber auf Softwareprogramme für die Buchhaltung.
Falsch.
8. Herr Huber wird erst in zwei Wochen wieder von der Firma hören.
Falsch.

Brief an den Interviewer Stellen Sie sich vor, dass Sie sich für ein Praktikum bei einer deutschen Firma beworben haben. Es war ein gutes Bewerbungsgespräch und Sie wollen sich bei der Firma bedanken. Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen Brief an den Interviewer: Bedanken Sie sich für das Interview und das Interesse der Firma. Wiederholen Sie nochmal Ihre Qualifikationen für die Stelle. Verwenden Sie die Sie-Form.

Suggestion Teach students formal letter openers and closers such as **Sehr geehrte Frau/geehrter Herr...** and **Mit freundlichen Grüßen.**

Schreiben



Strategien

Writing strong introductions and conclusions

Introductions and conclusions serve a similar purpose: both are intended to focus the reader's attention on the topic being discussed. The introduction presents a brief preview of the topic and informs the reader of the important points that will be covered in the body of the text. The conclusion reaffirms those points and concisely sums up the information that has been provided.

If you were writing a cover letter for a job application, you might start by identifying the job posting to which you are responding. The rest of your introductory paragraph could outline the areas you will cover in the body of your letter, such as your work experience and your reasons for wanting the job. In your conclusion, you might sum up the most important and convincing points of your letter and tie them together in a way that would leave your reader impressed and curious to learn more. You could, for example, use your conclusion to state why your qualifications make you the ideal candidate for the job and convince your reader of your enthusiasm for the position.



Thema



Bewerbungsschreiben



Schreiben Sie eine Bewerbung, um sich auf Ihren Traumjob zu bewerben. Der Brief sollte drei Teile haben: Einleitung (*introduction*), Hauptteil (*body*) und Schluss (*conclusion*). Nennen Sie in der Einleitung kurz den Grund (*reason*) für den Brief. Beschreiben Sie dann im Detail Ihre Qualifikationen und Interessen. Fassen Sie am Ende die diversen Aspekte zusammen und erklären Sie, warum Sie ein guter Bewerber / eine gute Bewerberin für die Stelle sind.

Einleitung

- Nennen Sie den Titel der Stelle, um die Sie sich bewerben.
- Erklären Sie, warum Sie sich um die Stelle bewerben.

Hauptteil

- Fassen Sie Ihre (Schul-)Ausbildung und Erfahrungen zusammen.
- Beschreiben Sie, was Sie dadurch gelernt haben.
- Erklären Sie, warum Sie wegen dieser Erfahrungen für die Stelle qualifiziert sind.
- Beschreiben Sie, welche von Ihren Eigenschaften (*characteristics*) für die Firma wichtig sein könnten.

Schluss

- Bestätigen Sie (*Confirm*) Ihren Enthusiasmus für diese Stelle und Ihr Interesse daran.
- Erklären Sie, warum diese Stelle Ihrer Karriere helfen kann und auch, wie Sie dem Arbeitgeber nützen (*be of use*) können.

Suggestion You may want to share a few sample **Bewerbungsschreiben** with the class. Examples can be found online by searching with the keywords **Beispiele Bewerbungsschreiben** or **Muster Bewerbungsschreiben**.



Lektion 11A

eine Stelle suchen
looking for a job

der/die Angestellte, -n *employee*
 der Assistent, -en / die Assistentin, -nen *assistant*
 die Ausbildung, -en *education*
 der Beruf, -e *profession*
 die Berufsausbildung, -en *professional training*
 die Besprechung, -en *meeting*
 der Bewerber, - / die Bewerberin, -nen *applicant*
 das Empfehlungsschreiben, -letter of recommendation
 die Erfahrung, -en *experience*
 die Firma (pl. die Firmen) *firm; company*
 das (hohe/niedrige) Gehalt (pl. die (hohen/niedrigen) Gehälter) *(high/low) salary*
 das Geschäft, -e *business*
 der Geschäftsführer, - / die Geschäftsführerin, -nen *manager*
 der Lebenslauf, -e *résumé; CV*
 der Personalchef, -s / die Personalchefin, -nen *human resources manager*
 das Praktikum (pl. die Praktika) *internship*
 die Referenz, -en *reference*
 die Stelle, -n *position; job*
 das Stellenangebot, -e *job opening*
 der Termin, -e *appointment*
 der Vertrag, -e *contract*
 das Vorstellungsgespräch, -e *job interview*

Arbeit finden *to find a job*
 sich bewerben um (bewirbt sich) *to apply for*
 einen Termin vereinbaren *to make an appointment*

Büromaterial
office supplies

die Büroklammer, -n *paperclip*
 das Büromaterial, -ien *office supplies*
 der Hefters, - *stapler*
 die Pinnwand, -e *bulletin board*

am Telefon
on the phone

der Hörer, - *receiver*
 die Telefonnummer, -n *telephone number*

Bleiben Sie bitte am Apparat. *Please hold.*

Wer spricht? *Who's calling?*

auflegen *to hang up*
 einen Anruf entgegennehmen *to answer the phone*
 eine Nachricht hinterlassen *to leave a message*

in der Warteschleife sein *to be on hold*

Relative pronouns See pp. 466–467.
 Perfekt versus Präteritum (review)
 See p. 470.

Lektion 11B

Berufe
occupations

der/die Bankangestellte, -n *bank employee*
 der Bauer, -n / die Bäuerin, -nen *farmer*
 der Buchhalter, - / die Buchhalterin, -nen *accountant*
 der Elektriker, - / die Elektrikerin, -nen *electrician*

der Fabrikarbeiter, - / die Fabrikarbeiterin, -nen *factory worker*

der Feuerwehrmann (pl. die Feuerwehrleute) / die Feuerwehrfrau, -en *firefighter*

der Gärtner, - / die Gärtnerin, -nen *gardener*

der Hausmann, -er / die Hausfrau, -en *homemaker*

der Hausmeister, - / die Hausmeisterin, -nen *caretaker; custodian*

der Immobilienmakler, - / die Immobilienmaklerin, -nen *real estate agent*

der Klempner, - / die Klempnerin, -nen *plumber*

der Koch, -e / die Köchin, -nen *cook, chef*

der LKW-Fahrer, - / die LKW-Fahrerin, -nen *truck driver*

der Politiker, - / die Politikerin, -nen *politician*

der Psychologe, -n / die Psychologin, -nen *psychologist*

der Rentner, - / die Rentnerin, -nen *retiree*

der Richter, - / die Richterin, -nen *judge*

der Taxifahrer, - / die Taxifahrerin, -nen *taxis driver*

der Tierarzt, -e / die Tierärztin, -nen *veterinarian*

der Wissenschaftler, - / die Wissenschaftlerin, -nen *scientist*

auf der Arbeit
at work

die Beförderung, -en *promotion*
 das Büro, -s *office*
 der Chef, -s / die Chefin, -nen *boss*
 der Erfolg, -e *success*
 die Gehaltserhöhung, -en *raise*
 die Gewerkschaft, -en *labor union*
 die Karriere, -n *career*

anspruchsvoll *demanding*
 fertig *ready; finished*
 ganztags *full-time*
 halbtags *part-time*
 zuverlässig *reliable*

Ausdrücke
expressions

arbeitslos sein *to be unemployed*
 entlassen to fire; to lay off
 kündigen *to resign*
 leiten *to manage*
 scheitern *to fail*
 Urlaub nehmen *to take time off*
 verdienen *to earn*

Das Futur II See p. 484.
 Adjective endings (review) See p. 486.

More activities



Online
activities